

Zahlenspiegel 2011

der Leibniz Universität Hannover

Statistische Daten
der Leibniz Universität Hannover

Impressum

Zahlenspiegel 2011
Leibniz Universität Hannover

Herausgeber

Das Präsidium der
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Druck

Hartwig Popp GmbH & Co. KG
Langenhagen, August 2011

ISSN 1869-1226

(Berichte der Leibniz Universität Hannover)

ISSN 1869-1242

(Zahlenspiegel der Leibniz Universität Hannover)



Inhalt

1. Allgemeine Daten

Bild 1.1	Zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover.....	5
Bild 1.2	Einrichtungen der Leibniz Universität Hannover (Stand: 07.2011)	6
Bild 1.3	Laufende koordinierte Programme der DFG an der Leibniz Universität Hannover im Jahr 2011.....	7

2. Studierendendaten

Bild 2.1	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2010/11	8
Bild 2.2	Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2010/11	9
Bild 2.3	Bildungsausländer/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2010/11	10
Bild 2.4	Entwicklung der Zahl der Studierenden je Fächergruppe seit 1992.....	11
Bild 2.5	Entwicklung der Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester je Fächergruppe seit 1992.....	12
Bild 2.6	Verteilung der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fächergruppen	13
Bild 2.7	Altersstruktur der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester	14
Bild 2.8	Fächerkombinationsmatrix für Fächerübergreifenden Bachelor im WS 2010/11.....	15
Bild 2.9	Fächerkombinationsmatrix für Bachelor of Science (Technical Education) im WS 2010/11	16
Bild 2.10	Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt an Gymnasien) im WS 2010/11	17
Bild 2.11	Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt an berufsbildenden Schulen) im WS 2010/11	18
Bild 2.12	Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt für Sonderpädagogik) im WS 2010/11	19
Bild 2.13	Fächerkombinationsmatrix für Magister im WS 2010/11.....	20
Bild 2.14	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Gymnasien im WS 2010/11.....	21
Bild 2.15	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im WS 2010/11.....	22

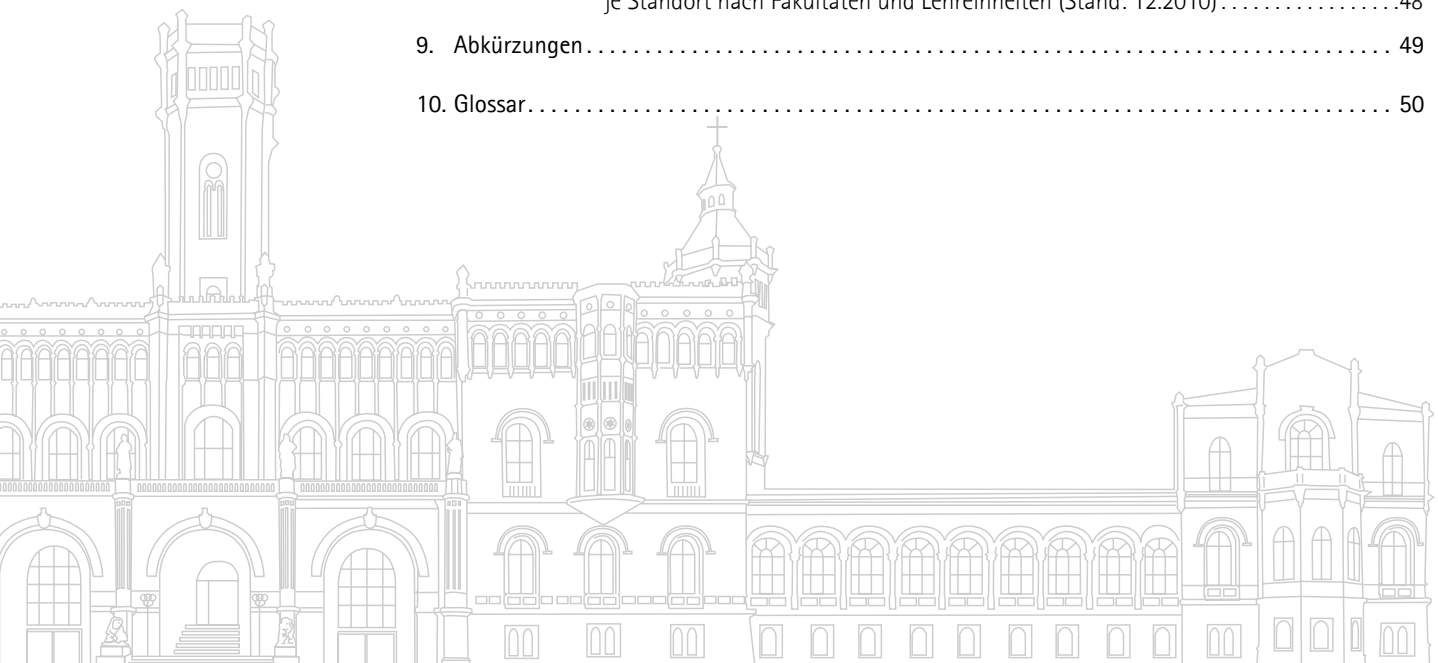
3. Einzugsgebiet der Leibniz Universität Hannover

Bild 3.1	Herkunft der Studienanfänger/-innen (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011	23
Bild 3.2	Bildungsausländer/-innen nach Staatsangehörigkeit seit dem WS 2001/02	24

4. Prüfungsdaten

Bild 4.1	Studienabschlüsse insgesamt nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010.....	25
Bild 4.2	Studienabschlüsse von Studentinnen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010.....	26
Bild 4.3	Studienabschlüsse von Bildungsausländern/-innen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010.....	27
Bild 4.4	Entwicklung der Zahl der Absolventen/-innen nach Fächergruppen seit 1991.....	28
Bild 4.5	Verteilung der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2010.....	29
Bild 4.6	Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2010	30
Bild 4.7	Promotionen und Habilitationen nach Studienbereichen und Fächergruppen (insgesamt und davon weiblich) seit 2006.....	31

5. Studiendauer		
Bild 5.1	Fachstudiendauer (Median) nach Studiengängen seit dem Studienjahr 2001	32
6. Personaldaten		
Bild 6.1	Beschäftigungsverhältnisse (aus dem Landeszuschuss) je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2010)	33
Bild 6.2	Weibliche Beschäftigungsverhältnisse (aus dem Landeszuschuss) je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2010)	34
Bild 6.3	Beschäftigungsverhältnisse aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2010)	35
Bild 6.4	Weibliche Beschäftigungsverhältnisse aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2010)	36
Bild 6.5	Altersstruktur und planmäßiges Freiwerden der Stellen für Professoren/-innen nach Fakultäten (Stand: 01.06.2011)	37
Bild 6.6	Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten in den Jahren 2008 bis 2010	38
7. Finanzdaten		
Bild 7.1	Mittel Dritter (Einzahlungen in 1.000 Euro) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehrinheiten im Rechnungsjahr 2010	39
Bild 7.2	Mittel Dritter (Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung in 1.000 Euro) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehrinheiten im Rechnungsjahr 2010	40
Bild 7.3	Entwicklung der Mittel Dritter (Erträge) nach Fächergruppen seit 2002	41
Bild 7.4	Entwicklung des Finanzvolumens seit 1991	42
Bild 7.5	Ergebnisse der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes für die Leibniz Universität Hannover nach Fächergruppen	43
Bild 7.6	Ergebnisse der leistungsorientierten Mittelverteilung an der Leibniz Universität Hannover	44
Bild 7.7	Vorläufige Bilanz zum 31.12.2010	45
Bild 7.8	Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2010 bis 31.12.2010)	46
8. Flächendaten		
Bild 8.1	Übersicht über die Standorte der Leibniz Universität Hannover	47
Bild 8.2	Flächenbestand (in Quadratmeter Hauptnutzfläche) je Standort nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2010)	48
9. Abkürzungen		49
10. Glossar		50



Stichworte zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover

- 1831 Gründung der Höheren Gewerbeschule zu Hannover durch Karl Karmarsch mit 64 Schülern
- 1847 Umbenennung in Polytechnische Schule; Erweiterung des Lehrplans (insbesondere Bauwesen)
- 1879 Ernennung zur Königlichen Technischen Hochschule; Umzug in das umgebaute ehemalige Welfenschloss; Gliederung in fünf Abteilungen: Architektur, Bauingenieurwesen, Maschineningenieurwesen, Chemie und Elektrotechnik, Allgemeine Wissenschaften
- 1899 In Preußen werden die Technischen Hochschulen den Universitäten gleichgestellt (Promotionsrecht)
- 1922 Neugliederung in drei Fakultäten: Allgemeine Wissenschaften (insbesondere Mathematik und Naturwissenschaften), Bauwesen (Architektur, Bau- und Ingenieurwesen), Maschinenwesen (und Elektrotechnik)
- 1951 Einrichtung einer Abteilung für Schiffbau
- 1952 Integration der bisherigen Hochschule für Gartenbau und Landeskultur als vierte Fakultät
- 1968 Umbenennung in Technische Universität; Gründung einer fünften Fakultät für Geistes- und Staatswissenschaften (später Sozialwissenschaften); Eingliederung der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen (PHN) für Gewerbelehrer
- 1973 Errichtung einer sechsten Fakultät für Rechtswissenschaften
- 1974 Errichtung einer siebten Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- 1978 Umbenennung in Universität Hannover; Integration der PHN/Abteilung Hannover
- 1980 Neugliederung in 17 Fachbereiche
- 1995 Bezug eines weiteren Standortes am Königsworther Platz mit einer Nutzfläche von 20.000 m²
- 1997 Neugliederung in 16 Fachbereiche
- 2002 Neugründung des Fachbereichs Informatik
- 2004 Einweihung des Produktionstechnischen Zentrums Hannover (PZH)
- 2005 Neugliederung in 9 Fakultäten
- 2006 175-jähriges Bestehen der Hochschule; Umbenennung in Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

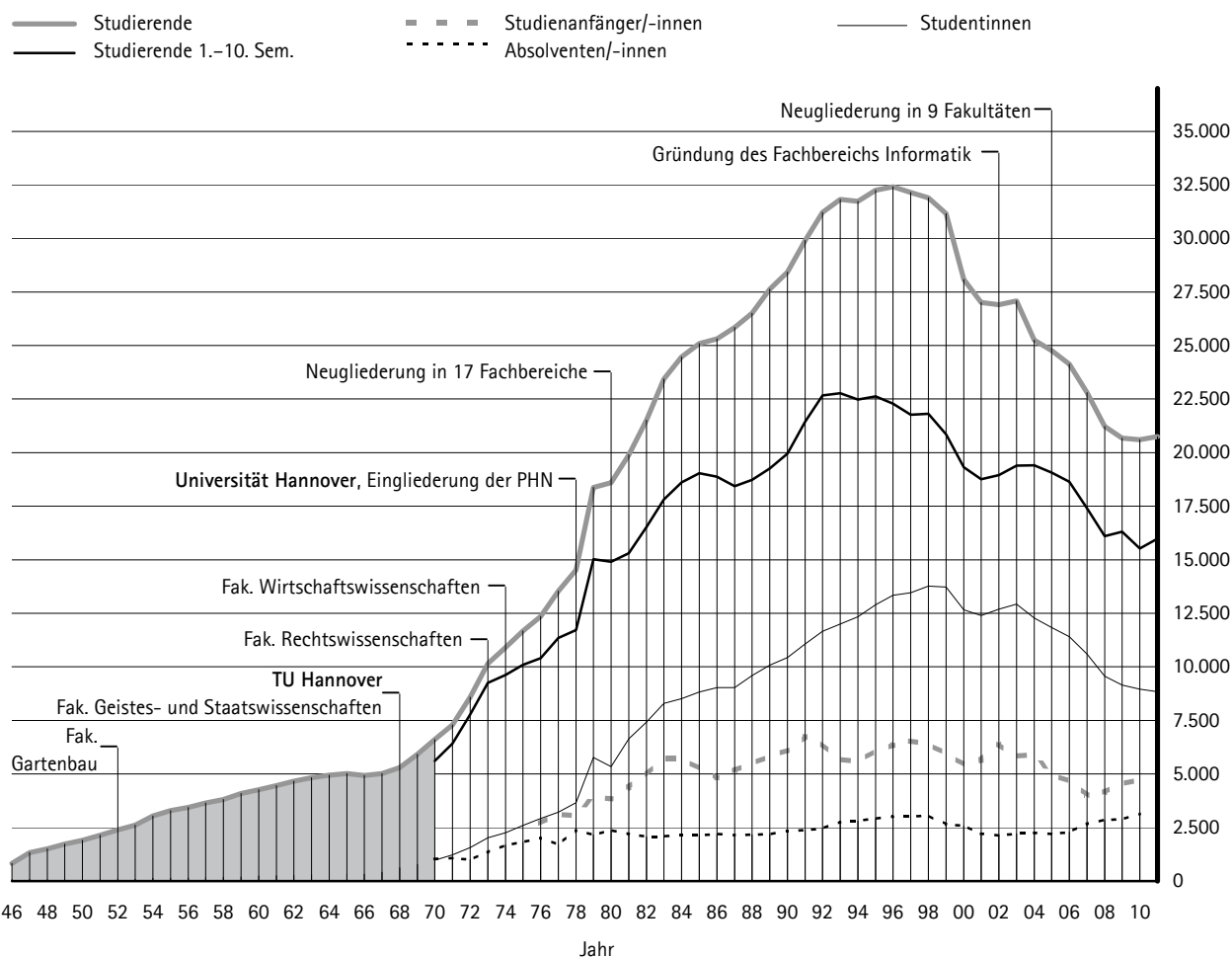


Bild 1.1 Zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover

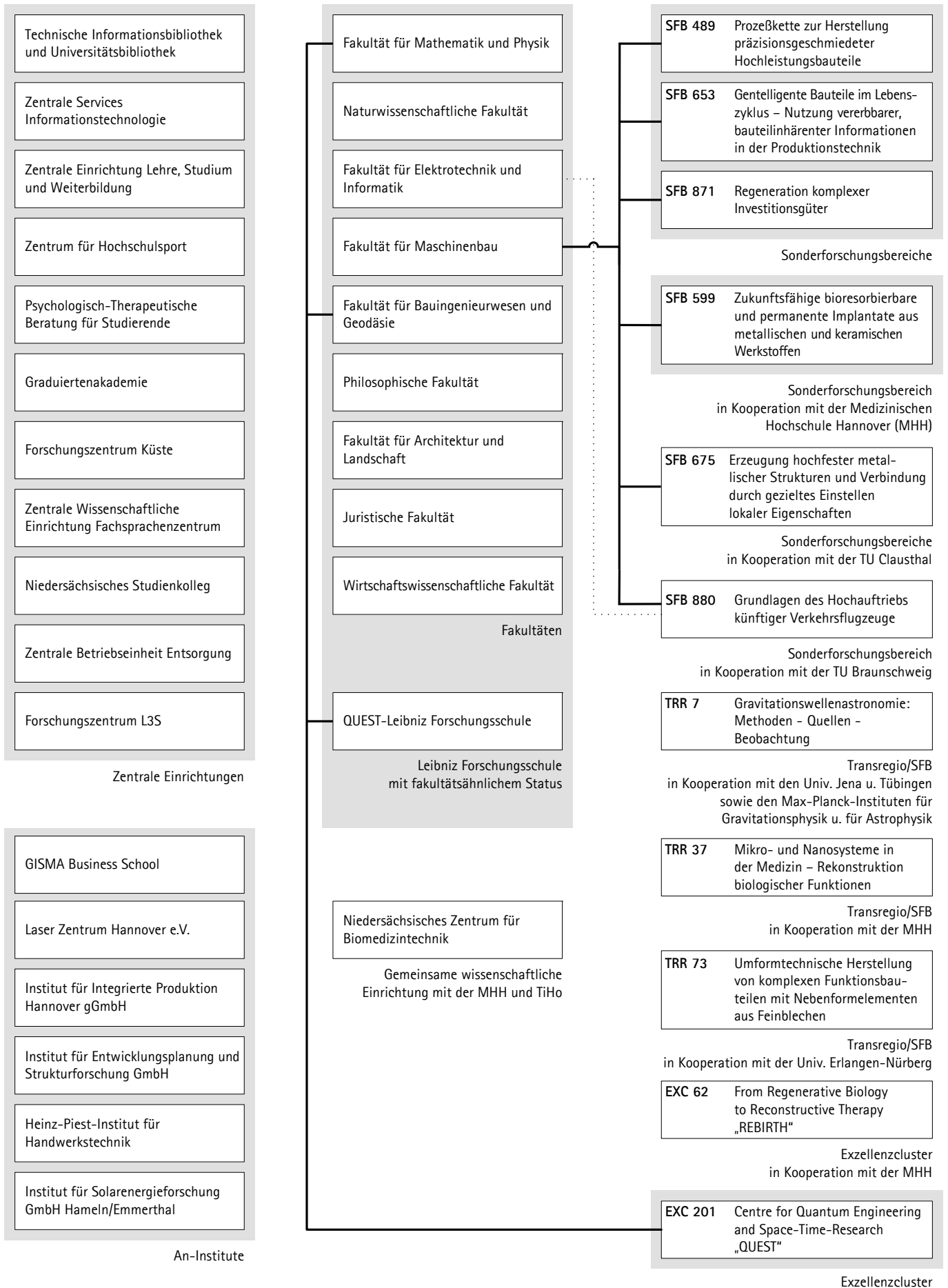


Bild 1.2 Einrichtungen der Leibniz Universität Hannover (Stand: 07.2011)

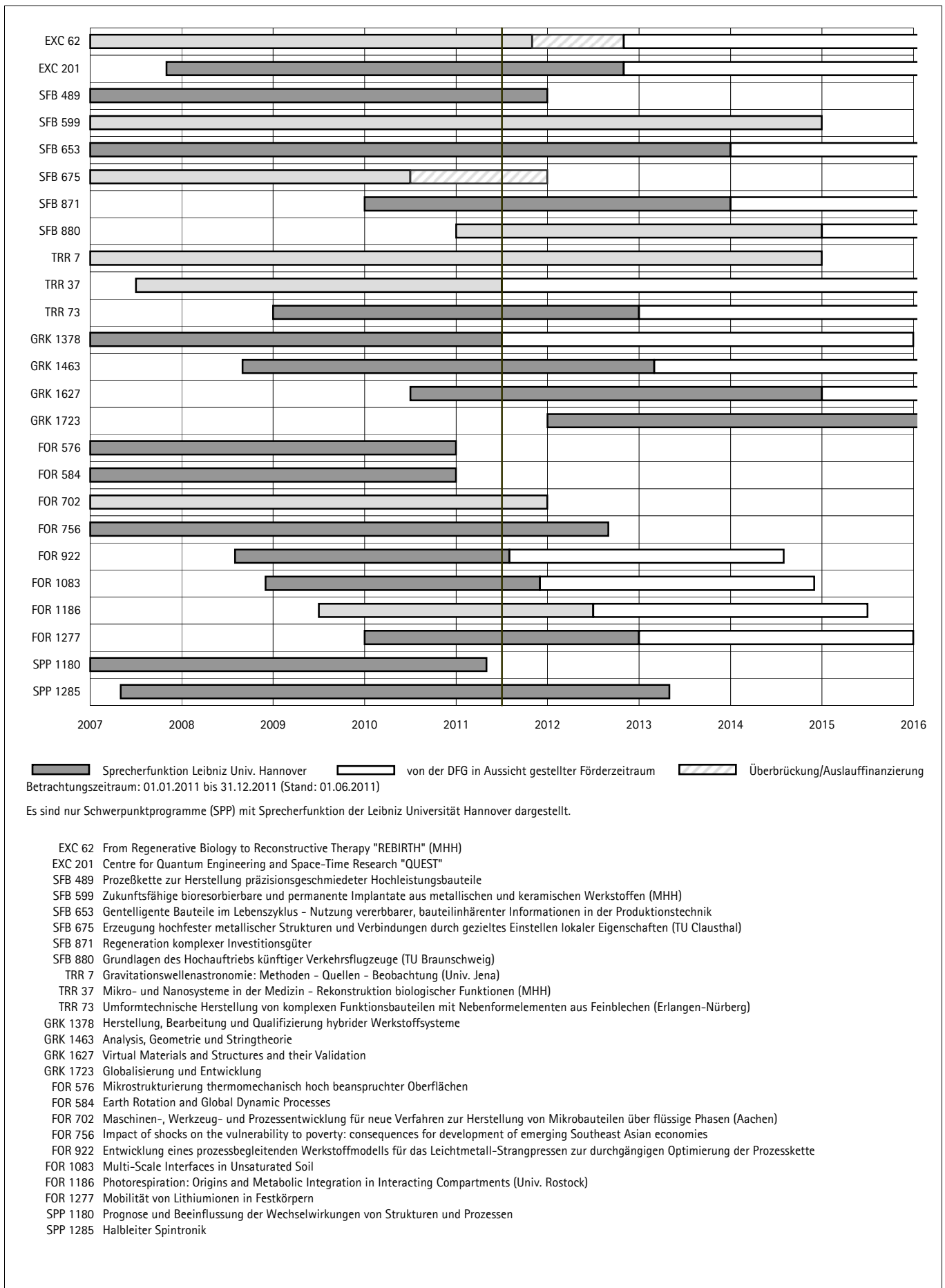


Bild 1.3 Laufende koordinierte Programme der DFG an der Leibniz Universität Hannover im Jahr 2011

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studierende/Fachfälle (ohne Beurlaubte) je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2010/11												
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, St.Ex./1. Prfg., Magister (inkl. S4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/ Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studierende
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	519	169	87	109	56	187		1		8	288	1.424	1.194
2 Biologie	222	181	16	18	65	15		1		4	128	650	518
3 Geowissenschaft	168		28	60						3	41	300	291
4 Geographie	151	60	5	142	29					3	15	405	354
5 Gartenbau	278		165							2	71	516	483
Naturwissensch. Fakultät	1.338	410	301	329	150	202	0	2	0	20	543	3.295	2.839
6 Mathematik	186	503	28	143	177	44	91	2		3	61	1.238	747
7 Physik	325	142	67	90	53	13				16	192	898	729
8 Meteorologie	71		11	21							12	115	107
Fak. f. Mathematik u. Physik	582	645	106	254	230	57	91	2	0	19	265	2.251	1.582
9 Elektrotechnik	436		62	288		16				14	194	1.010	993
10 Informatik	450		102							9	70	631	607
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	886	0	164	288	0	16	0	0	0	23	264	1.641	1.600
11 Maschinenbau	1.111		227	1.336		47			21	10	298	3.050	2.849
Fak. f. Maschinenbau	1.111	0	227	1.336	0	47	0	0	21	10	298	3.050	2.849
12 Bauingenieurwesen	479		203	258					89	8	138	1.175	1.160
13 Geodäsie	84		36	6						2	39	167	152
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	563	0	239	264	0	0	0	0	89	10	177	1.342	1.312
14 Germanistik		572	39	132	228	66	172	6		42	57	1.314	647
15 Anglistik		399	12	73	141	22		3		6	23	679	369
16 Romanistik				29	2						8	39	21
17 Geschichte		483	58	145	125					5	66	882	481
18 Politik	271	324	113	121	58	75		1		8	45	1.016	664
19 Soziologie	309		7	369						1	76	762	693
20 Philosophie		126		55	37					4	9	231	103
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.		407	28	43	76	33	17	3		1	22	630	277
22 Gestaltungspraxis							53	2			2	57	14
23 Sonderpäd./Sachunterricht			82				861	2	11		16	972	571
24 Pädagogik *			46	132		71	70		21		44	384	231
25 Sport		204		5	69	94	73	2		2	9	458	194
Philosophische Fakultät **	580	2.515	385	1.104	736	366	1.246	20	32	69	377	7.430	4.268
26 Architektur	256			284						19	21	580	576
27 Arbeitstechnik						212					1	213	128
28 Landschaftsarchitektur	243		74	86						7	26	436	430
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	499	0	74	370	0	212	0	0	0	26	48	1.229	1.133
29 Rechtswissenschaft				1.409					44	1	188	1.642	1.587
Juristische Fakultät	0	0	0	1.409	0	0	0	0	44	1	188	1.642	1.587
30 Wirtschaftswissenschaft	1.594		106	485						33	176	2.394	2.323
31 Arbeitswissenschaft									531			531	531
Wirtschaftswiss. Fakultät	1.594	0	106	485	0	0	0	0	531	33	176	2.925	2.854
HMTB (Medienwiss., Musik)		1		6	29		40					76	27
Summe Fachfälle	7.153	3.571	1.602	5.845	1.145	900	1.377	24	717	211	2.336	24.881	
Summe Studierende	6.919	1.752	1.469	5.177	490	406	584	9	714	210	2.322		20.051
nachrichtlich: Beurlaubte FF	174	126	104	312	65	14	52		20		18	885	
Beurlaubte Stud.	165	65	99	281	31	7	23		20		18		707

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 2.1 Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten
und Lehreinheiten im WS 2010/11

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studentinnen/Fachfälle (ohne Beurlaubte) je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2010/11														
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, St.Ex./1. Prfg., Magister (inkl. s4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studentinnen	in % von Gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	256	97	49	53	30	138				5	134	762	628	53%	
2 Biologie	157	138	7	8	46	15		1		4	84	460	360	69%	
3 Geowissenschaft	74		9	22						1	16	122	120	41%	
4 Geographie	62	32	3	50	21					2	3	173	143	40%	
5 Gartenbau	145		86								29	260	245	51%	
Naturwissensch. Fakultät	694	267	154	133	97	153	0	1	0	12	266	1.777	1.495	53%	
6 Mathematik	67	266	11	36	94	18	71	1		1	7	572	301	40%	
7 Physik	58	45	7	14	19	3				5	34	185	138	19%	
8 Meteorologie	37		8	8							6	59	54	51%	
Fak. f. Mathematik u. Physik	162	311	26	58	113	21	71	1	0	6	47	816	493	31%	
9 Elektrotechnik	35		11	21		1				2	23	93	90	9%	
10 Informatik	51		7							3	7	68	67	11%	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	86	0	18	21	0	1	0	0	0	5	30	161	157	10%	
11 Maschinenbau	157		46	149		5				3	2	43	405	363	13%
Fak. f. Maschinenbau	157	0	46	149	0	5	0	0	3	2	43	405	363	13%	
12 Bauingenieurwesen	166		64	76					26	5	39	376	370	32%	
13 Geodäsie	28		11	2						2	10	53	47	31%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	194	0	75	78	0	0	0	0	26	7	49	429	417	32%	
14 Germanistik		401	31	91	159	60	159	4		32	41	978	479	74%	
15 Anglistik		289	10	53	93	11		1		5	17	479	267	72%	
16 Romanistik				26	1						5	32	16	77%	
17 Geschichte		232	31	68	75					3	31	440	232	48%	
18 Politik	89	120	63	47	28	27				6	19	399	265	40%	
19 Soziologie	206		3	217							44	470	431	62%	
20 Philosophie		67		23	29					2	5	126	54	53%	
21 Religionswiss./ev.,kath.Theol.		308	20	31	60	18	15	3		1	7	463	198	72%	
22 Gestaltungspraxis							44	2			1	47	11	77%	
23 Sonderpäd./Sachunterricht			74				749	2	6		13	844	494	86%	
24 Pädagogik *			44	101		37	66		13		29	290	175	76%	
25 Sport		82		2	32	25	53	1			3	198	77	40%	
Philosophische Fakultät **	295	1.499	276	659	477	183	1.086	14	19	49	215	4.772	2.701	63%	
26 Architektur	156			151						16	10	333	332	58%	
27 Arbeitstechnik						83						83	51	40%	
28 Landschaftsarchitektur	165		53	52						2	15	287	282	66%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	321	0	53	203	0	83	0	0	0	18	25	703	665	59%	
29 Rechtswissenschaft				849					20	1	79	949	920	58%	
Juristische Fakultät	0	0	0	849	0	0	0	0	20	1	79	949	920	58%	
30 Wirtschaftswissenschaft	617		45	183						21	63	929	905	39%	
31 Arbeitswissenschaft									322			322	322	61%	
Wirtschaftswiss. Fakultät	617	0	45	183	0	0	0	0	322	21	63	1.251	1.227	43%	
HMTB (Medienwiss., Musik)		1		5	15		28					49	16	61%	
Summe Fachfälle	2.526	2.078	693	2.338	702	446	1.185	16	390	121	817	11.312			
Summe Studentinnen	2.466	1.014	634	2.001	303	204	505	5	389	121	813	8.455			
in % von Gesamt	36%	58%	43%	39%	62%	50%	86%	59%	55%	58%	35%			42%	
nachrichtlich: Beurlaubte FF	98	91	56	136	42	6	44		12		13	498		56%	
Beurlaubte Stud.	95	47	53	125	20	3	19		12		13	383		54%	

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 2.2 Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten
und Lehreinheiten im WS 2010/11

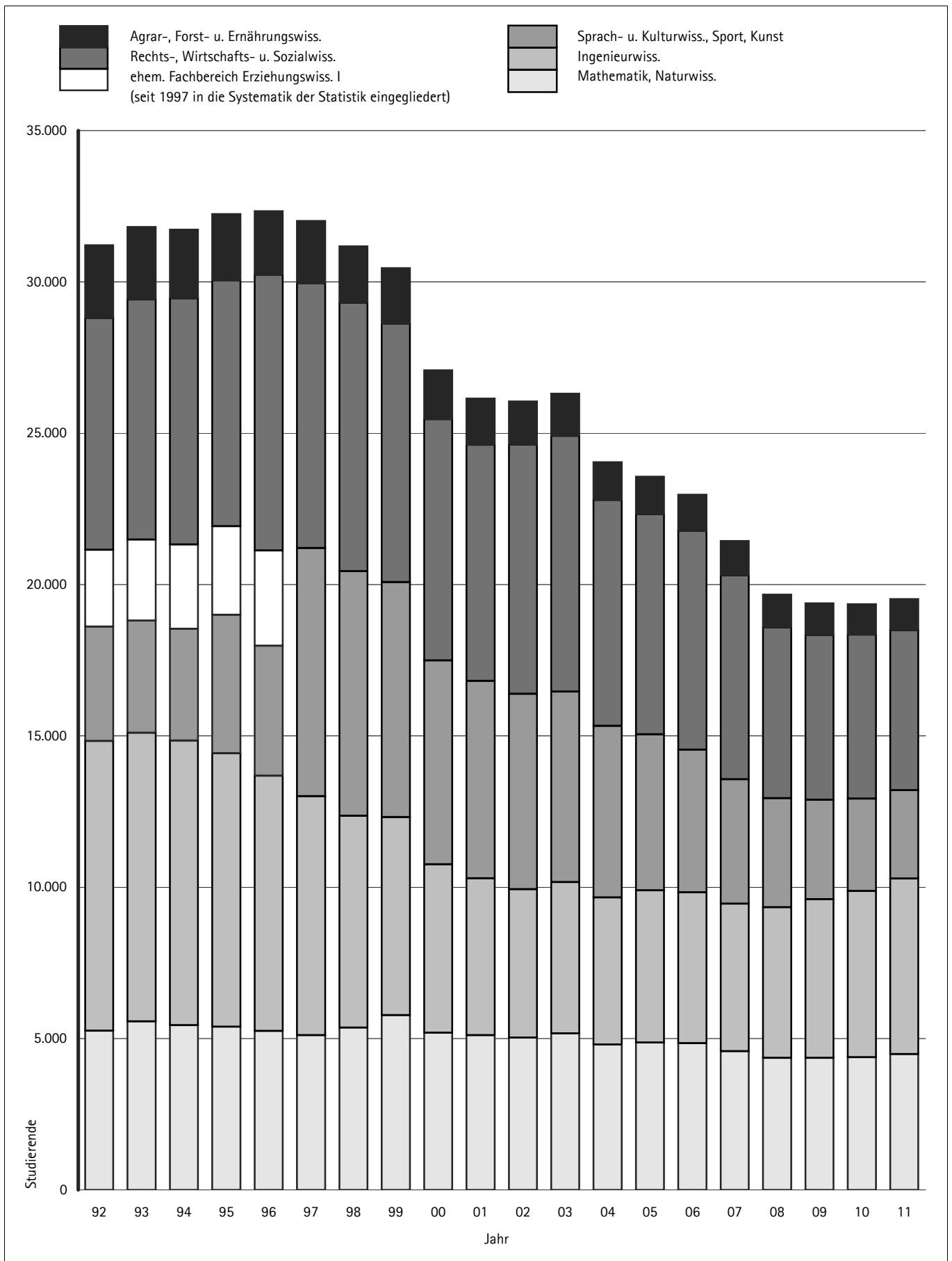
Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Bildungsausländer/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2010/11													Summe Studierende	in % von Gesamt
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, St.Ex./1. Prfg., Magister (inkl. s4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	29	3	11	13	1					8	51	116	113	9%	
2 Biologie	7	4	1	1	2					4	17	36	32	6%	
3 Geowissenschaft	2		4	2						3	10	21	20	7%	
4 Geographie	3	1		4						3	1	12	12	3%	
5 Gartenbau	9		44							2	23	78	77	16%	
Naturwissensch. Fakultät	50	8	60	20	3	0	0	0	0	20	102	263	254	9%	
6 Mathematik	14	12	3	25	2					3	14	73	64	9%	
7 Physik	6	3	3	4						16	27	59	57	8%	
8 Meteorologie	3			1								4	4	4%	
Fak. f. Mathematik u. Physik	23	15	6	30	2	0	0	0	0	19	41	136	125	8%	
9 Elektrotechnik	98		50	79						14	39	280	277	28%	
10 Informatik	77		13							9	15	114	112	18%	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	175	0	63	79	0	0	0	0	0	23	54	394	389	24%	
11 Maschinenbau	188		128	128						10	35	489	460	16%	
Fak. f. Maschinenbau	188	0	128	128	0	0	0	0	0	10	35	489	460	16%	
12 Bauingenieurwesen	30		20	16					42	8	28	144	143	12%	
13 Geodäsie	2		1	1						2	13	19	19	13%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	32	0	21	17	0	0	0	0	42	10	41	163	162	12%	
14 Germanistik		32	6	38	8		14			42	13	153	102	16%	
15 Anglistik		16	1	15	4					6	2	44	28	7%	
16 Romanistik				15							3	18	10	47%	
17 Geschichte		17	1	12	3					5	1	39	21	4%	
18 Politik	22	10	13	17	1					8	5	76	61	9%	
19 Soziologie	24			51						1	15	91	78	11%	
20 Philosophie		5		6						4	2	17	10	10%	
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.		8	1	7			1			1	2	20	10	4%	
22 Gestaltungspraxis							1					1	0	2%	
23 Sonderpäd./Sachunterricht			3				36		2		1	42	30	5%	
24 Pädagogik *			3	35			18		5		3	64	35	15%	
25 Sport		6					5			2		13	6	3%	
Philosophische Fakultät **	46	94	28	196	16	0	75	0	7	69	47	578	390	9%	
26 Architektur	24			41						19	2	86	86	15%	
27 Arbeitstechnik														0%	
28 Landschaftsarchitektur	8		4	3						6	5	26	26	6%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	32	0	4	44	0	0	0	0	0	25	7	112	112	10%	
29 Rechtswissenschaft				74					29	1	10	114	112	7%	
Juristische Fakultät	0	0	0	74	0	0	0	0	29	1	10	114	112	7%	
30 Wirtschaftswissenschaft	78		7	64						33	17	199	186	8%	
31 Arbeitswissenschaft							3					3	0	0%	
Wirtschaftswiss. Fakultät	78	0	7	64	0	0	3	0	0	33	17	202	186	7%	
HMTB (Medienwiss., Musik)														0%	
Summe Fachfälle	624	117	317	652	21	0	78	0	78	210	354	2.451			
Summe Studierende	601	58	312	536	11		33		78	209	352		2.188		
in % von Gesamt	9%	3%	21%	10%	2%	0%	6%	0%	11%	100%	15%			11%	
nachrichtlich: Beurlaubte FF	16	8	24	41		4	2			4	5	104		12%	
Beurlaubte Stud.	16	4	24	39		2	1			4	5	94		13%	

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 2.3 Bildungsausländer/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung
nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2010/11

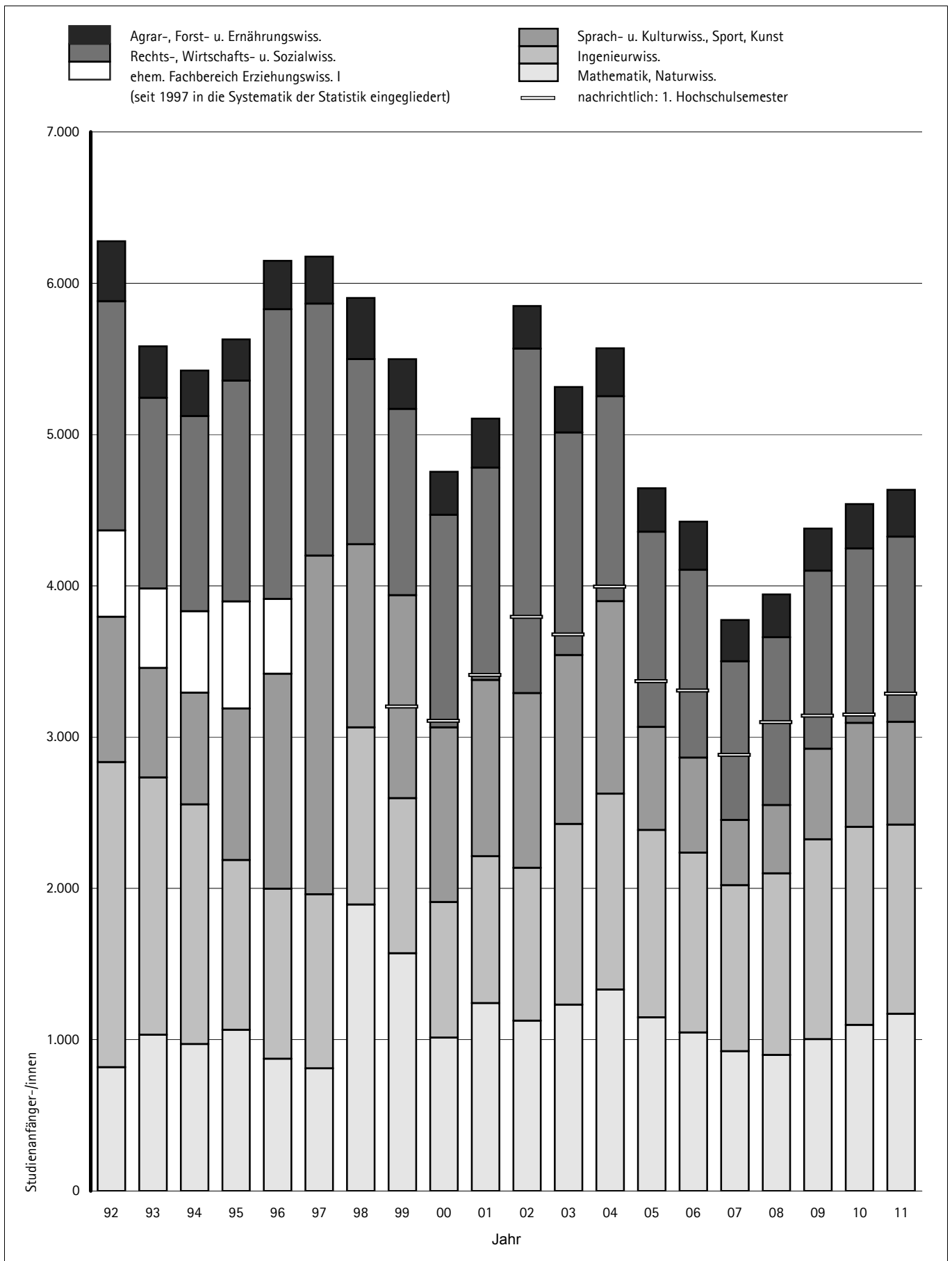
Studierendendaten

Zahlenspiegel der Leibniz Universität Hannover 2011



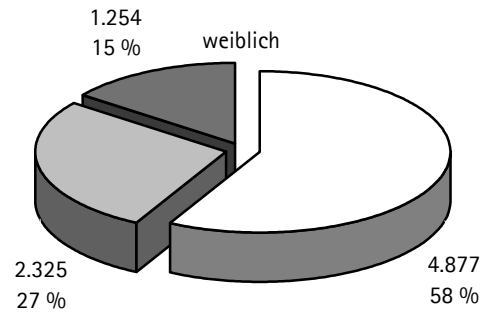
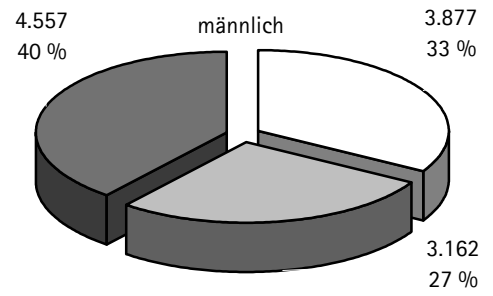
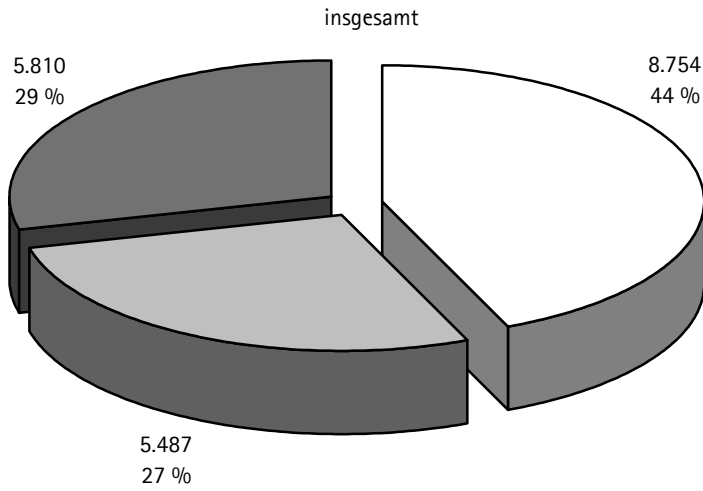
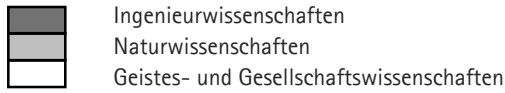
Die Entwicklung der Zahl der Studierenden ist bezogen auf das jeweilige Wintersemester eines Studienjahres. Seit 1998 enthalten die Zahlen keine Beurlaubten.

Bild 2.4 Entwicklung der Zahl der Studierenden je Fächergruppe seit 1992

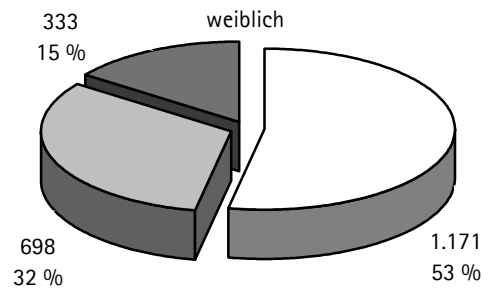
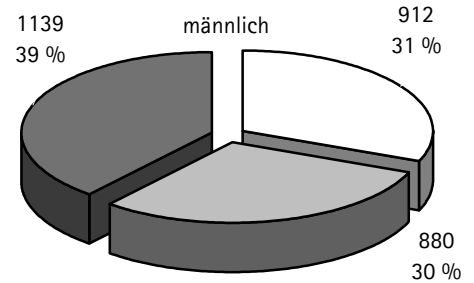
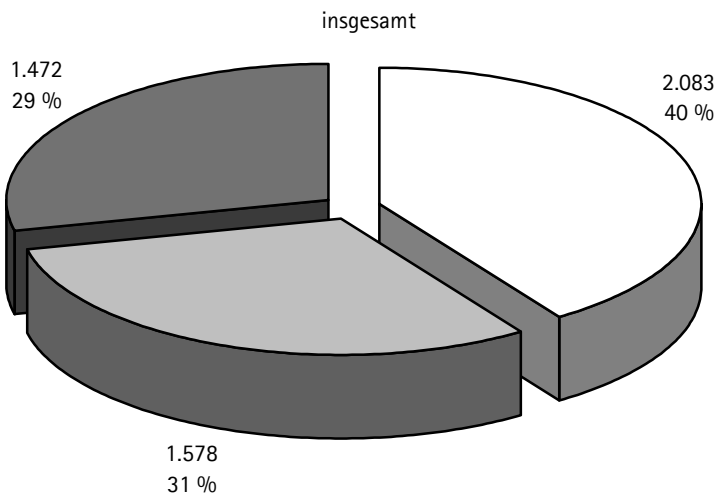


Die Entwicklung der Zahl der Studienanfänger ist bezogen auf das jeweilige Studienjahr. Seit 1998 enthalten die Zahlen keine Beurlaubten.

Bild 2.5 Entwicklung der Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester je Fächergruppe seit 1992

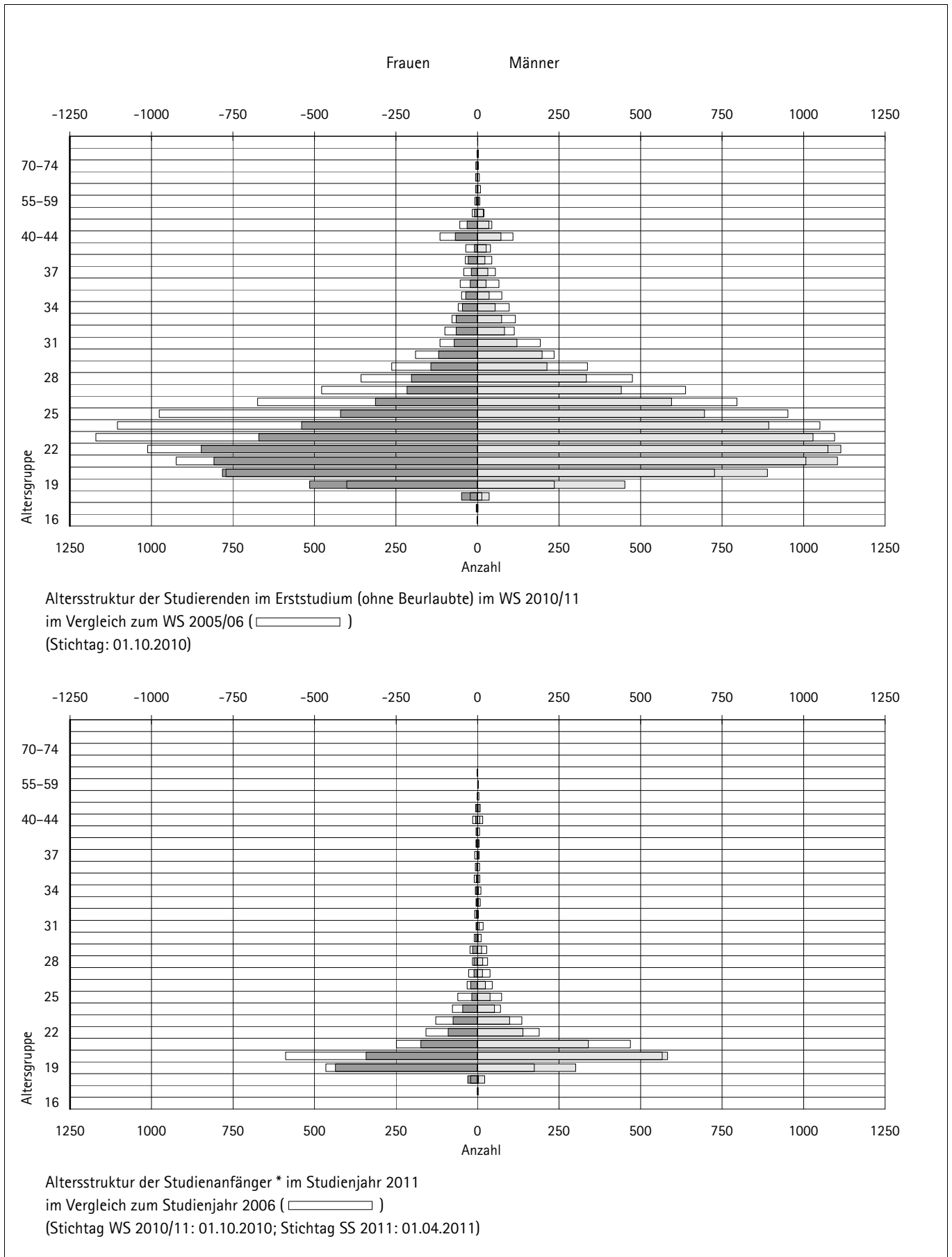


Verteilung der Studierenden insgesamt (ohne Beurlaubte) im WS 2010/11



Verteilung der Studierenden im 1. Fachsemester im Studienjahr 2011 (WS 2010/11 und SS 2011)

Bild 2.6 Verteilung der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fächergruppen



* Studienanfänger: erst- oder neuimmatikulierte Studierende im 1. Fach- und Hochschulsemerster (vgl. Glossar); ohne Studierende der Arbeitswissenschaft, ohne Studierende am Fachsprachenzentrum (Deutschkurs für Ausländer), ohne Studierende der Medienwissenschaften und ohne Promotionsstudierende

Bild 2.7 Altersstruktur der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester

		Major																
		Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Geographie	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik *	Philosophie	Physik	Politik	Religionsw./WuN	Sport	Summe Minor
Biologie			15		24	13					8	11		2			1	74
Chemie		33			2	5	1			1	45	1		11				99
Darstellendes Spiel					7	5						9						21
Deutsch		20	5	18		31	6	11	51	3	4	21	8	1	38	2	27	246
Englisch		18	2	1	25		6	4	24	2	7	10		1	21	3	16	140
Ev. Theologie		4	2		27	43			38	2	21	8	4	1	9	2	6	167
Geographie		2			12	16					7	5					2	44
Geschichte		1			60	80	8			2	18	11	7	2	39	3	7	238
Kath. Theologie		1			10	8	6	2	11		9	2	2		4			55
Mathematik		30	38		3	2	34	3	28	7		13	7	41	12	3	34	255
Philosophie					36	10	2		24	2	4	6			6	1	1	92
Physik		3	5	1	1				1		65	1			1		2	80
Politik		1			41	36	3		73		15	5	8	2		5	4	193
Religionsw./WuN			2		33	15	4		11		12	1			5			83
Sport					24	23			3		37	19			8			114
Summe Major		113	69	20	305	287	70	20	264	19	252		36	61	143	19	100	
Doppelstudium		1	2		1	1			1		2		3	1	4	1	1	
Summe Fachfälle		188	170	41	552	428	237	64	503	74	509		131	142	340	103	215	3697
nachrichtlich: davon Fachfälle in Lehramtskombinationen		187	168	41	551	427	153	60	276	43	507	123	128	141	172	71	183	3231

Minor

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden; an der Leibniz Universität Hannover werden die Studierenden nur mit dem Minor-Fach immatrikuliert.

Kombinationen in den fett umrandeten Bereichen qualifizieren nicht für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien). Abweichend hiervon kann Physik auf Antrag mit jedem anderen Fach kombiniert werden; sonstige Grau hinterlegte Kombinationen können im Einzelfall auf Antrag gewählt werden. Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.8 Fächerkombinationsmatrix für Fächerübergreifenden Bachelor im WS 2010/11

		berufliche Fachrichtung								
		Metaltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Ökotrophologie	Doppelstudium	Summe Fachfälle
Biologie								6		6
Chemie		1		2		2	7	4		16
Deutsch		2		3	17	4	15	7		48
Englisch		2		1	2	2	6			13
Ev. Religion					1	2	10			13
Kath. Religion		2		2	1	2	1			8
Mathematik		3	5	9	5	3	8	3		36
Physik		4	4	1		1	1			11
Politik		6	1	9	4	6	17	1	1	45
Sozial-/Sonderpädagogik		1		1	15	16	9	2		44
Sport		9	2	9	10	11	14	9		64
Doppelstudium				1						
Summe Fachfälle		30	12	38	55	49	88	32		608

Unterrichtsfach

Grau hinterlegte Kombinationen können nur im Einzelfall auf Antrag gewählt werden.
 Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.9 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor of Science (Technical Education) im WS 2010/11

		Major																
		Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Geographie	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik *	Philosophie	Physik	Politik	Religionsw./WuN	Sport	Summe Minor
Biologie			8		15	4					12	2						41
Chemie		4			1						9	1						15
Darstellendes Spiel					3	1						1						5
Deutsch		5	1	4		4	13	9	25	7	1	7	9		16	9	5	115
Englisch		5			3		10	7	25	2	2	7			3	5	8	77
Ev. Theologie					5						4	1						10
Geographie					7						3	1						11
Geschichte					18	6	1			2	5	3						35
Kath. Theologie					1	2			1		2							6
Mathematik		3	9			3	3		7			6	17	1	2	13		64
Philosophie					3							1						4
Physik		1	1								12				2			16
Politik					9	8					2	1						20
Religionsw./WuN					4							1						5
Sport					8	2					11	3						24
Summe Major		18	19	4	77	30	27	16	58	11	63	35	9	17	22	16	26	
3. Fach			1			1	13			1	1		2	3		2	6	
Summe Fachfälle		59	35	9	192	108	50	27	93	18	128	35	15	36	42	23	56	926

Minor

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden; an der Leibniz Universität Hannover werden die Studierenden nur mit dem Minor-Fach immatrikuliert.

Kombinationen in den fett umrandeten Bereichen qualifizieren nicht für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien). Abweichend hiervon kann Physik auf Antrag mit jedem anderen Fach kombiniert werden; sonstige Grau hinterlegte Kombinationen können im Einzelfall auf Antrag gewählt werden. Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.10 Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt an Gymnasien) im WS 2010/11

		berufliche Fachrichtung								
		Metaltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Ökotrophologie	Doppelstudium	Summe Fachfälle
	Biologie						3	4		7
	Chemie			1			1			2
	Deutsch				4	1	3	2		10
	Englisch				1	1	4	1		7
	Ev. Religion				1	1	1	2		5
	Kath. Religion			2		1				3
	Mathematik	1		2	1		1			5
	Physik				1					1
	Politik		1	2	1	3	1	1		9
	Sozial-/Sonderpädagogik	1		1	8	4	3	3		20
	Sport	2	1	7	1	8	1	1		21
	Doppelstudium									
	Summe Fachfälle	4	2	15	18	19	18	14		180

Unterrichtsfach

Grau hinterlegte Kombinationen können nur im Einzelfall auf Antrag gewählt werden.
 Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.11 Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt an berufsbildenden Schulen)
 im WS 2010/11

Pädagogik bei Beeinträchtigung ...						
	der Sprache und des Sprechens und des schulischen Lernens	der Sprache und des Sprechens und der emotionalen u. sozialen Entwicklung	des schulischen Lernens und der emotionalen u. sozialen Entwicklung	Summe Unterrichtsfach	2. Unterrichtsfach	Summe
Deutsch	22	4	11	37	5	42
Ev. Religion	2		4	6	2	8
Kath. Religion						
Kunst	8		10	18		18
Mathematik	14		18	32		32
Musik	5	2	6	13		13
Sachunterricht	31	3	45	79	5	84
Sport	2	2	17	21	5	26
Summe Fachfälle	84	11	111			429

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.12 Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt für Sonderpädagogik)
im WS 2010/11

	Rel.wiss.	Philosophie	Geschichte	Germanistik	Anglistik	Romanistik	Psychologie	Pädagogik	Soziologie	Berufspädagogik	Polit. Wiss.	Sport	Rechtswiss.	Theologie	Medienwiss.	Betriebswirtsch.	Summe Fachfälle
Rel.wiss.		4	8	3	3			1	1		1						21
Philosophie	2		8	7	2			3	1		1						24
Geschichte	3	1		17	6	1	1		2		17						48
Germanistik		3	6		6	1	3				5						24
Anglistik		1	4	7		1	2	1			1						17
Romanistik				3	3	1			1		1						9
Psychologie		1		2				3	1		1						8
Pädagogik			3	6	3	1	1		1								15
Soziologie		1	6	9	3	1				1							21
Berufspädagogik			1	2					1		2						6
Polit. Wiss.	1		16	8	6			1		2							34
Sport					1	1			1								3
Mathematik		1															1
Rechtswiss.	1																1
Medienwiss.				1													1
Betriebswirtsch.					1												1
Summe 1. HF	7	12	52	65	34	7	7	9	9	3	29						468
Rel.wiss.			1	1													2
Philosophie				3	1		1		1		4						10
Geschichte		2		9	2	1					6						20
Germanistik		1	4		4			1	3		3						16
Anglistik				1							1						2
Romanistik				2	1				2								5
Psychologie				1				2	2	1	1						7
Pädagogik				2	1		2		1								6
Soziologie	1	1	2	2			1			2	6						15
Berufspädagogik											2						2
Polit. Wiss.	1		7	1	3	1		2	5								20
Biologie												1					1
Rechtswiss.			1				1										2
Theologie		1			1					1							3
Betriebswirtsch.					1					1		1					3
Volkswirtsch.											1						1
Summe 1. NF	2	5	15	22	14	2	5	5	14	4	25	2					230
3. Fach	5	6	11	8	5	6	2	10	10	2	15	1	6	4	5	19	115
Doppelstudium			3		2						2		1			1	9
Summe Fachfälle	37	57	149	135	74	29	29	45	69	17	125	6	10	7	6	24	822

2. Hauptfach

1. Nebenfach

Kursiv gesetzte Fächer und Fächerverbindungen sind Einzelfälle, die laut §4 Abs. 2 MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind.
 Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.13 Fächerkombinationsmatrix für Magister im WS 2010/11

	Mathematik	Chemie	Physik	Biologie	Erdkunde	Ev./Kath. Religion	Philosophie	Geschichte	Deutsch	Englisch	Französisch	Werte und Normen	Darstellendes Spiel	Politik	Sport	Summe Fachfälle
Chemie	9															
Physik	14	1														
Biologie	1	8														
Erdkunde	2															
Ev./Kath. Religion	3		1													
Philosophie																
Geschichte	8															
Deutsch				2		1	1	15								
Englisch	1	3		3		2	2	12	6							
Französisch										2						
Werte und Normen																
Darstellendes Spiel									2	1						
Politik	6	1							2	5						
Sport	6			3					1	6						
Zweifachkombin.	50	22	16	17	2	7	3	35	30	43	2		3	14	16	260
ohne Beifach	1								3	3				1		8
3. Fach					1											1
Zusatzprüfung	1							1						1		3
Doppelstudium		2	1	1			1	4	3	2				1		15
Summe	52	24	17	18	3	7	4	40	36	48	2		3	17	16	287

Kursivgesetzte Fächer und Fächerverbindungen sind Einzelfälle, die beim Niedersächsischen Landesprüfungsamt für Lehrämter zu beantragen sind. Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.14 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Gymnasien im WS 2010/11

	Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Textil- und Bekleidungstechnik	Summe Fachfälle (Beifach)	3. Fach	Zusatzprüfung	Doppelstudium	ohne berufliche Fachrichtung	Summe Fachfälle
Mathematik	2				1			3			1		4
Physik	1							1					1
Chemie	1							2					2
Biologie						1		1	1				2
Ev. Religion				2		1	1	4					4
Kath. Religion													
Deutsch	1		1		3	3		8					8
Englisch				1		1		2					2
Französisch													
Sonderpädagogik	2		1		1	4	1	9	1				10
Gem. u. Wirt.kunde							1	1					1
Politik	6	2	1	3	3	5	1	21	2				23
Sport			1		2	3		6			1		7
Summe Fachfälle	13	2	4	6	10	18	5	58	4		2		64
ohne Beifach													
Zusatzprüfung													
Doppelstudium		1			1			2					
Summe Fachfälle	13	3	4	6	11	18	5	60					124

Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden.
Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.15 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
im WS 2010/11

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Herkunft der Studienanfänger/-innen (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011													Summe insgesamt
	Bundesrepublik Deutschland												Ausland	
	Niedersachsen						übrige Bundesländer							
	ehem. Reg.-bez. Hannover	ehem. Reg.-bez. Braunschweig	ehem. Reg.-bez. Lüneburg	ehem. Reg.-bez. Weser-Ems	Summe	in % von gesamt	Nordrhein- Westfalen	Schleswig- Holstein	Hamburg	sonstige Bundesländer	Summe	in % von gesamt		
2	3	4	5	6	6a	7	8	9	10	11	11a	12	13	
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	173	36	19	17	245	72,7	28	9	5	29	71	21,1	21	337
2 Biologie	70	13	9	10	102	69,9	11	9	1	17	38	26,0	6	146
3 Geowissenschaft	46	8	2	2	58	77,3	6	1	1	6	14	18,7	3	75
4 Geographie	32	8	8	7	55	67,1	8	3		14	25	30,5	2	82
5 Gartenbau	50	9	6	7	72	52,9	26	4	1	17	48	35,3	16	136
Naturwissensch. Fakultät	371	74	44	43	532	68,6	79	26	8	83	196	25,3	48	776
6 Mathematik	163	30	27	16	236	84,3	17	4	4	14	39	13,9	5	280
7 Physik	115	17	13	9	154	77,4	11	2	2	15	30	15,1	15	199
8 Meteorologie	16	4		4	24	85,7		1		2	3	10,7	1	28
Fak. f. Mathematik u. Physik	294	51	40	29	414	81,7	28	7	6	31	72	14,2	21	507
9 Elektrotechnik	115	14	14	12	155	58,9	16	6		8	30	11,4	78	263
10 Informatik	72	6	13	6	97	74,0	4	4		6	14	10,7	20	131
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	187	20	27	18	252	64,0	20	10	0	14	44	11,2	98	394
11 Maschinenbau	276	39	27	46	388	68,6	53	6	9	40	108	19,1	70	566
Fak. f. Maschinenbau	276	39	27	46	388	68,6	53	6	9	40	108	19,1	70	566
12 Bauingenieurwesen	176	14	29	16	235	67,9	39	14	8	31	92	26,6	19	346
13 Geodäsie	12		3	2	17	60,7	5			5	10	35,7	1	28
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	188	14	32	18	252	67,4	44	14	8	36	102	27,3	20	374
14 Germanistik	94	18	12	18	142	70,6	15	5	5	22	47	23,4	12	201
15 Anglistik	52	10	10	9	81	73,0	8	5		13	26	23,4	4	111
16 Romanistik *													1	
17 Geschichte	68	14	6	4	92	74,8	4	4	1	16	25	20,3	6	123
18 Politik	81	18	8	19	126	68,9	13	8	6	19	46	25,1	11	183
19 Soziologie	65	7	11	7	90	73,8	4	5	1	15	25	20,5	7	122
20 Philosophie	19	3		2	24	80,0	2			2	4	13,3	2	30
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	82	15	12	7	116	86,6	9	3		4	16	11,9	2	134
22 Gestaltungspraxis	4	1			5	71,4	2				2	28,6		7
23 Sonderpäd./Sachunterricht	56	26	8	22	112	68,3	20	4		26	50	30,5	2	164
24 Pädagogik **	13	7	3	5	28	65,1	3		1	9	13	30,2	2	43
25 Sport	42	7	5	6	60	72,3	3	3	1	14	21	25,3	2	83
Philosophische Fakultät	576	126	75	99	876	72,9	83	37	15	140	275	22,9	51	1.202
26 Architektur	32	7	5	7	51	48,6	15	8	4	16	43	41,0	11	105
27 Arbeitstechnik	12	4	5	10	31	70,5	5	1	1	6	13	29,5		44
28 Landschaftsarchitektur	31	11	8	9	59	60,2	11	5	6	13	35	35,7	4	98
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	75	22	18	26	141	57,1	31	14	11	35	91	36,8	15	247
29 Rechtswissenschaft	126	32	16	13	187	69,0	12	1	6	21	40	14,8	44	271
Juristische Fakultät	126	32	16	13	187	69,0	12	1	6	21	40	14,8	44	271
30 Wirtschaftswissenschaft	281	48	33	41	403	74,2	45	16	9	32	102	18,8	38	543
31 Arbeitswissenschaft	73				73	100,0					0	0,0		73
Wirtschaftswiss. Fakultät	354	48	33	41	476	77,3	45	16	9	32	102	16,6	38	616
HMTH (Medienwiss., Musik)	1				1	100,0					0	0,0		1
Summe	2.448	426	312	333	3.519		395	131	72	432	1.030		405	4.954
in % von Gesamt	49,4	8,6	6,3	6,7		71,0	8,0	2,6	1,5	8,7		20,8	8,2	

Dargestellt sind die Erst- und Neumatrikulierten im 1. Fachsemester; hinzu kommen 3 FF, die keinen Abschluss anstreben, und 1.589 FF Rückmelder.

Die Auswertung nach Herkunft erfolgt über den Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung. Dieser kann vom Wohnsitz zum Zeitpunkt der Immatrikulation abweichen.

* Keine Neuaufnahme, nur auslaufende Betreuung.

Bild 3.1 Herkunft der Studienanfänger/-innen (Fachfälle)
nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011

Herkunftsland	Bildungsausländer/-innen im WS ...											Bildungsinländer/-innen	
	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	2010/11			
										insg.	weibl.		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 China	317	471	608	718	783	754	660	523	441	366	141	26	
2 Russische Föderation	249	279	285	269	267	238	212	181	161	135	119	45	
3 Vietnam	18	18	47	66	98	116	132	152	161	133	40	22	
4 Iran	97	94	86	90	95	91	94	111	126	131	60	33	
5 Tunesien	79	78	72	73	86	89	106	133	158	129	17	2	
6 Türkei	128	139	150	134	124	107	103	112	108	120	37	164	
7 Ukraine	122	146	186	182	188	190	158	132	124	109	86	58	
8 Polen	278	308	303	322	292	247	189	143	121	91	76	26	
9 Indonesien	31	35	43	51	42	41	48	53	63	61	11	3	
10 Syrien	38	41	40	34	38	49	41	47	41	48	11	3	
11 Bulgarien	99	107	113	115	111	109	82	63	50	43	29	7	
12 Republik Korea	22	22	28	27	34	30	27	31	41	42	26	2	
13 Spanien	59	74	70	71	59	44	44	44	46	39	22	18	
14 Kamerun	48	45	50	51	50	49	37	26	31	34	8		
15 Brasilien	23	18	19	16	11	17	23	25	33	32	14	8	
16 Georgien	131	146	146	129	125	105	91	81	60	32	19		
17 Saudi-Arabien						2	3	20	24	32			
18 Ägypten	49	45	40	28	23	23	34	35	33	31	4	2	
19 Marokko	103	86	84	78	67	54	45	41	35	31	3	2	
20 Rumänien	35	42	47	49	43	45	33	37	32	30	17	5	
21 Libanon	6	8	9	10	10	23	21	25	27	29	2	5	
22 Indien	16	28	34	31	19	18	16	19	21	28	10	3	
23 Italien	42	44	41	32	34	32	34	35	27	26	15	26	
24 Thailand	15	47	88	109	95	69	48	33	27	22	10	2	
25 Frankreich	39	35	28	27	20	22	17	22	23	20	10	4	
26 Litauen	45	45	49	46	48	40	30	31	33	18	15	2	
27 Griechenland	37	36	45	39	25	27	21	17	18	16	9	33	
28 Peru	27	27	25	27	24	24	24	20	19	16	11	1	
29 Äthiopien	17	19	18	23	15	11	20	22	16	15	2	3	
30 Irak	16	17	13	12	13	13	12	12	14	15	4	9	
31 Albanien	2	2	1	3	5	6	4	8	10	13	6	2	
32 Kenia	11	11	13	7	7	4	4	7	10	13	6	1	
33 Kolumbien	15	15	16	14	15	16	10	6	12	13	5	1	
34 Serbien							1	16	11	13	8	16	
35 Slowakei	13	11	11	9	10	9	11	8	12	13	9		
36 USA	17	23	22	24	18	19	16	11	15	13	6	4	
37 Vereinigtes Königreich	13	11	15	13	17	17	15	15	10	13	10	7	
38 Nepal	7	9	7	5	9	12	15	20	15	12	4	2	
39 Palästinensische Gebiete	8	10	12	14	17	12	19	17	13	12	2		
40 Tschechische Republik	12	10	16	24	20	22	13	16	12	11	8		
41 Weissrussland	34	39	48	53	45	48	34	20	17	11	9	4	
42 Israel	17	15	14	12	11	8	10	9	11	10			
Sonstige *	422	453	461	460	426	385	333	286	283	261	106	147	
Summe Bildungsausländer/-in.	2.757	3.109	3.403	3.497	3.439	3.237	2.890	2.665	2.545	2.282	1.007		
Bildungsinländer/-innen	841	855	776	753	725	688	640	643	656	698	284		
Deutschland	23.306	23.118	21.076	20.517	19.961	18.873	17.688	17.372	17.397	17.778	7.547		
Summe insgesamt	26.904	27.082	25.255	24.767	24.125	22.798	21.218	20.680	20.598	20.758	8.838		
davon Ausländer/-in. insg. (%)	13,4	14,6	16,5	17,2	17,3	17,2	16,6	16,0	15,5	14,4	14,6		

* Hier sind Staaten zusammengefasst, denen im WS 2010/11 weniger als 10 Bildungsausländer angehörten (101 Staaten) sowie Staatenlose und sonstige Fälle.
Die Nennung der Länder erfolgt primär in absteigender Folge nach der Anzahl der Studierenden im letzten Wintersemester (Spalte 11) sowie sekundär alphabetisch nach Spalte 1.

Bild 3.2 Bildungsausländer/-innen nach Staatsangehörigkeit seit dem WS 2001/02

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studienabschlüsse (Prüfungen/Kandidaten) insgesamt nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010											
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, St. Ex. / 1. Prfg.	Magister (inkl. §4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo.), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen	Kandidaten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	68	9	20	84		17	42				240	226
2 Biologie	34	22		12		30	6				104	84
3 Geowissenschaft	30			30							60	60
4 Geographie		12		28	1	12		1			54	34
5 Gartenbau	57		31								88	88
Naturwissensch. Fakultät	189	43	51	154	1	59	48	1	0	0	546	492
6 Mathematik	15	55	3	52		42	15	23	2		207	118
7 Physik	31	15		57		9	1				113	98
8 Meteorologie	5			11							16	16
Fak. f. Mathematik u. Physik	51	70	3	120	0	51	16	23	2	0	336	232
9 Elektrotechnik	11		13	55			9				88	88
10 Informatik	30		39								69	69
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	41	0	52	55	0	0	9	0	0	0	157	157
11 Maschinenbau	15		50	109			12				186	186
Fak. f. Maschinenbau	15	0	50	109	0	0	12	0	0	0	186	186
12 Bauingenieurwesen	15		15	41						10	81	81
13 Geodäsie	12		3	9							24	24
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	27	0	18	50	0	0	0	0	0	10	105	105
14 Germanistik		125	1		86	57	10	32	5		316	180
15 Anglistik		63	2		22	52	2		1		142	99
16 Romanistik					14	6					20	10
17 Geschichte		66	1		77	38		1	1		184	72
18 Politik	50	46			74	16	20	1			207	107
19 Soziologie	59			108	57						224	189
20 Philosophie		13			30	11					54	9
21 Religionswiss./ev.,kath.Theol.		51	1		27	15	11	5	1		111	23
22 Gestaltungspraxis								13	3		16	
23 Sonderpäd./Sachunterricht			7					342	4	7	360	299
24 Pädagogik *				91	39		21	21		5	177	120
25 Sport		29			5	15	25	22	3		99	28
Philosophische Fakultät **	109	393	12	199	431	210	94	438	18	12	1.916	1.141
26 Architektur				75							75	75
27 Arbeitstechnik							43				43	42
28 Landschaftsarchitektur	40		2	61							103	103
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	40	0	2	136	0	0	43	0	0	0	221	220
29 Rechtswissenschaft				112	4						116	112
Juristische Fakultät	0	0	0	112	4	0	0	0	0	0	116	112
30 Wirtschaftswissenschaft	148			312	23						483	459
Wirtschaftswiss. Fakultät	148	0	0	312	23	0	0	0	0	0	483	459
HMTB (Medienwiss., Musik)		21			10	17		9	1		58	39
Summe Prüfungen	620	527	188	1.247	469	337	222	471	21	22	4.124 *	
Summe Kandidaten	620	287	188	1.246	195	178	114	285	8	22		3.143 *

* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungslehre (auslaufend)
Die Kandidaten werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Bild 4.1 Studienabschlüsse insgesamt nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studienabschlüsse (Prüfungen/Kandidaten) von Studentinnen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010											Kandidaten	in % von Gesamt
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, St. Ex. / 1. Prfg.	Magister (inkl. §4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo.), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	44	6	9	33		15	36				143	132	58%
2 Biologie	22	14		6		25	6				73	56	67%
3 Geowissenschaft	14			19							33	33	55%
4 Geographie		9		12		10		1			32	17	50%
5 Gartenbau	27		17								44	44	50%
Naturwissensch. Fakultät	107	29	26	70	0	50	42	1	0	0	325	282	57%
6 Mathematik	6	28	2	16		32	3	18	1		106	55	47%
7 Physik	1	8		7		5					21	13	13%
8 Meteorologie	4			5							9	9	56%
Fak. f. Mathematik u. Physik	11	36	2	28	0	37	3	18	1	0	136	77	33%
9 Elektrotechnik	2		3	7							12	12	14%
10 Informatik	1		5								6	6	9%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	3	0	8	7	0	0	0	0	0	0	18	18	11%
11 Maschinenbau	1		15	13			1				30	30	16%
Fak. f. Maschinenbau	1	0	15	13	0	0	1	0	0	0	30	30	16%
12 Bauingenieurwesen	1		4	21						1	27	27	33%
13 Geodäsie			2	2							4	4	17%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1	0	6	23	0	0	0	0	0	1	31	31	30%
14 Germanistik		90	1		63	47	8	30	3		242	138	77%
15 Anglistik		45	2		17	39	2				105	72	73%
16 Romanistik					13	5					18	9	90%
17 Geschichte		44	1		39	26		1			111	38	53%
18 Politik	20	23			34	10	8				95	45	42%
19 Soziologie	42			68	41						151	127	67%
20 Philosophie		8			15	6					29	2	22%
21 Religionswiss./ev., kath.Theol.		40	1		18	13	8	5	1		86	15	65%
22 Gestaltungspraxis								11	2		13		
23 Sonderpäd./Sachunterricht			7					292	3	6	308	257	86%
24 Pädagogik *				73	33		11	21		3	141	97	81%
25 Sport		17			1	8	5	14	1		46	17	61%
Philosophische Fakultät **	62	267	12	141	274	154	47	375	10	9	1.351	822	72%
26 Architektur				40							40	40	53%
27 Arbeitstechnik							12				12	12	29%
28 Landschaftsarchitektur	25		1	42							68	68	66%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	25	0	1	82	0	0	12	0	0	0	120	120	55%
29 Rechtswissenschaft				62							62	62	55%
Juristische Fakultät	0	0	0	62	0	0	0	0	0	0	62	62	55%
30 Wirtschaftswissenschaft	55			138	18						211	192	42%
Wirtschaftswiss. Fakultät	55	0	0	138	18	0	0	0	0	0	211	192	42%
HMTB (Medienwiss., Musik)		11			7	12		5	1		36	24	62%
Summe Prüfungen	265	343	70	564	299	253	105	399	12	10	2.320 *		
Summe Kandidaten	265	191	70	563	124	131	56	244	4	10		1.658 *	
in % von Gesamt	43%	67%	37%	45%	64%	74%	49%	86%	50%	45%			53%

* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)
Die Kandidaten werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Bild 4.2 Studienabschlüsse von Studentinnen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studienabschlüsse von Bildungsausländern (Prüfungen/Kandidaten) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010											Kandidaten	in % von Gesamt
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, St. Ex. / 1. Prfg.	Magister (inkl. §4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo.), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	4	1	3	8							16	16	7%
2 Biologie		1		3							4	4	5%
3 Geowissenschaft				2							2	2	3%
4 Geographie											0		0%
5 Gartenbau	3										3	3	3%
Naturwissensch. Fakultät	7	2	3	13	0	0	0	0	0	0	25	25	5%
6 Mathematik	3	1		8		3			1		16	13	11%
7 Physik	1			3		2					6	5	5%
8 Meteorologie											0		0%
Fak. f. Mathematik u. Physik	4	1	0	11	0	5	0	0	1	0	22	18	8%
9 Elektrotechnik	4		11	19							34	34	39%
10 Informatik	2		6								8	8	12%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	6	0	17	19	0	0	0	0	0	0	42	42	27%
11 Maschinenbau	3		32	8							43	43	23%
Fak. f. Maschinenbau	3	0	32	8	0	0	0	0	0	0	43	43	23%
12 Bauingenieurwesen	4		5	2						10	21	21	26%
13 Geodäsie				1							1	1	4%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	4	0	5	3	0	0	0	0	0	10	22	22	21%
14 Germanistik		5			23			1			29	20	11%
15 Anglistik		2			9	1					12	8	8%
16 Romanistik					5	1					6	3	30%
17 Geschichte		1	1		9						11	2	3%
18 Politik	1	3			8	1					13	4	4%
19 Soziologie	4			6	9						19	13	7%
20 Philosophie		1			1						2	1	11%
21 Religionswiss./ev.,kath.Theol.		1			2						3		0%
22 Gestaltungspraxis									1		1		
23 Sonderpäd./Sachunterricht								5		2	7	7	2%
24 Pädagogik *				22	15		1	2			40	31	26%
25 Sport						1			1		2	1	4%
Philosophische Fakultät **	5	13	1	28	81	4	1	8	2	2	145	90	8%
26 Architektur				16							16	16	21%
27 Arbeitstechnik											0		0%
28 Landschaftsarchitektur				5							5	5	5%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	21	21	10%
29 Rechtswissenschaft				2							2	2	2%
Juristische Fakultät	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	2	2%
30 Wirtschaftswissenschaft	8			35	10						53	43	9%
Wirtschaftswiss. Fakultät	8	0	0	35	10	0	0	0	0	0	53	43	9%
HMTB (Medienwiss., Musik)					1			1			2		0%
Summe Prüfungen	37	16	58	140	92	9	1	9	3	12	377 *		
Summe Kandidaten	37	8	58	140	39	5	1	5	1	12		306 *	
in % von Gesamt	6%	3%	31%	11%	20%	3%	0%	63%	5%	11%			10%

* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungslehre (auslaufend)

Die Kandidaten werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Bild 4.3 Studienabschlüsse von Bildungsausländern/-innen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2010

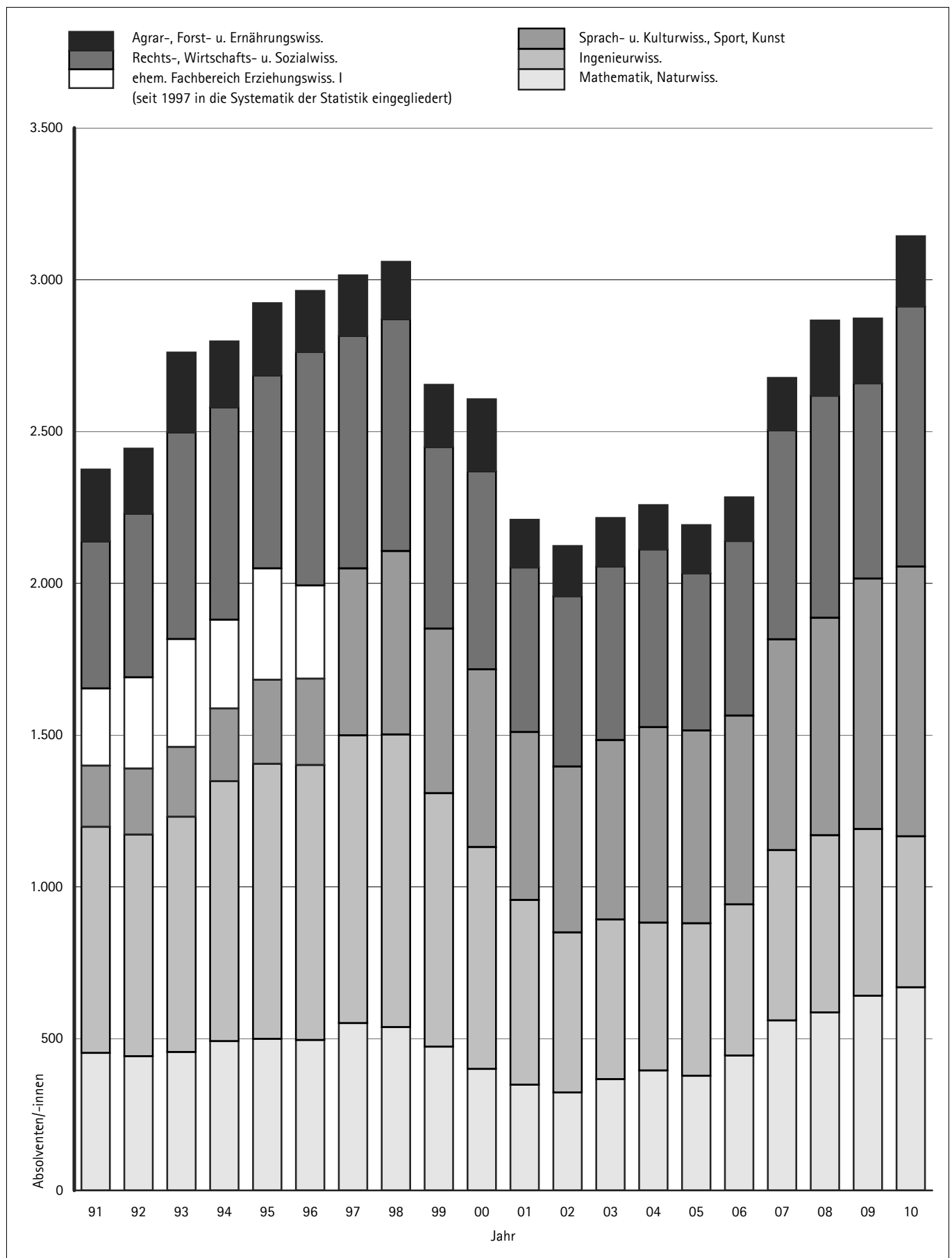
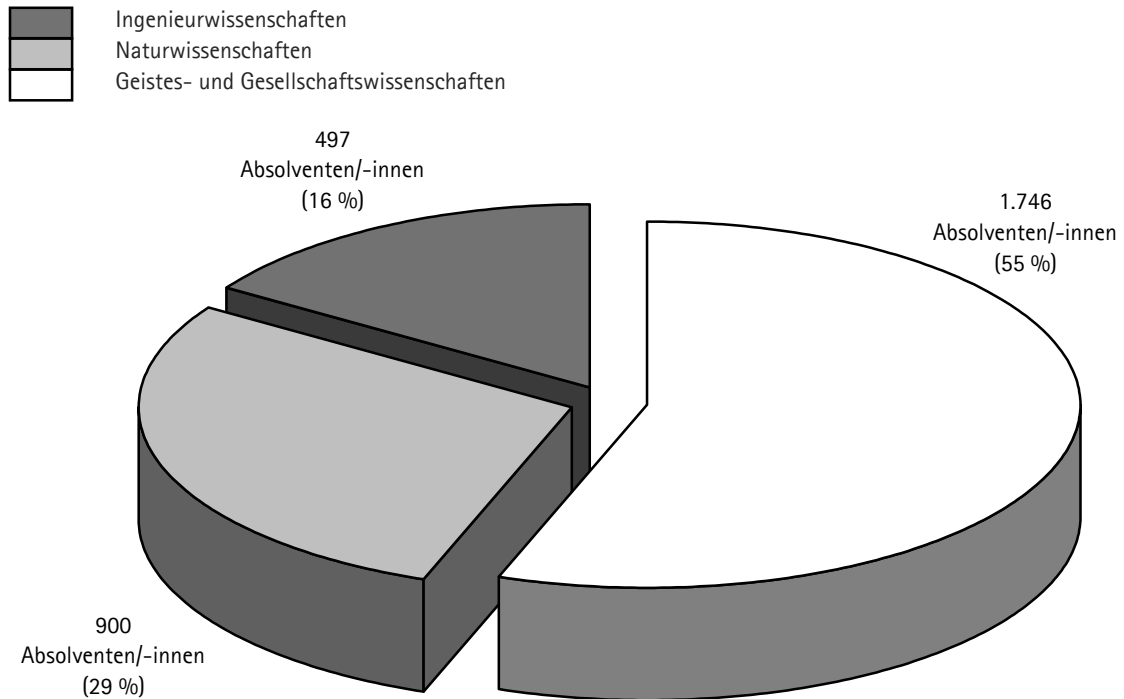
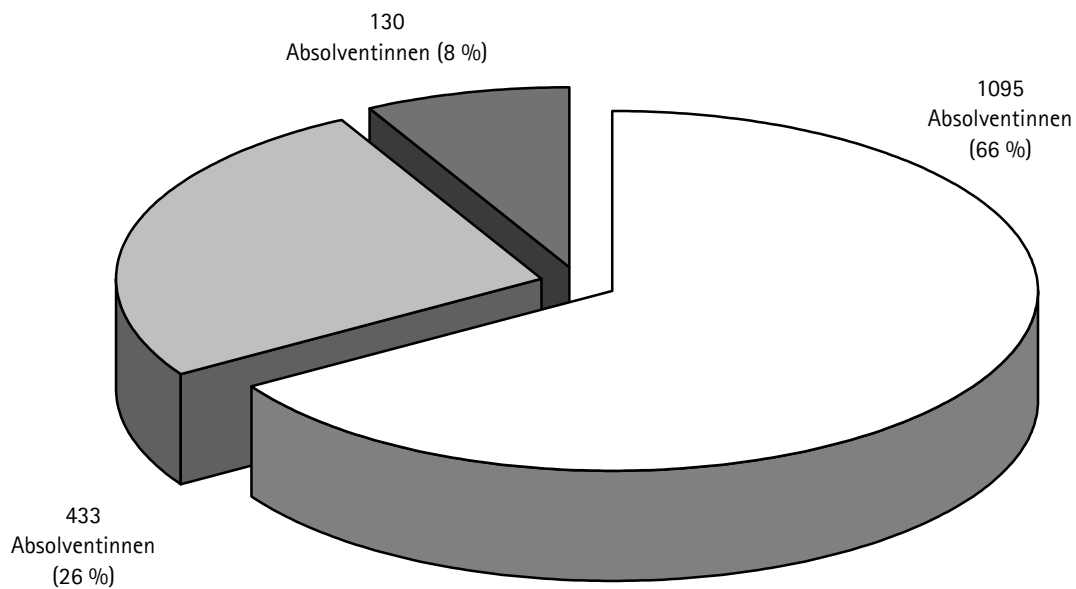


Bild 4.4 Entwicklung der Zahl der Absolventen/-innen je Fächergruppe seit 1991



Verteilung der Absolventen/-innen insgesamt im Studienjahr 2010 (WS 2009/10 und SS 2010)



Verteilung der Absolventinnen im Studienjahr 2010 (WS 2009/10 und SS 2010)

Bild 4.5 Verteilung der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2010

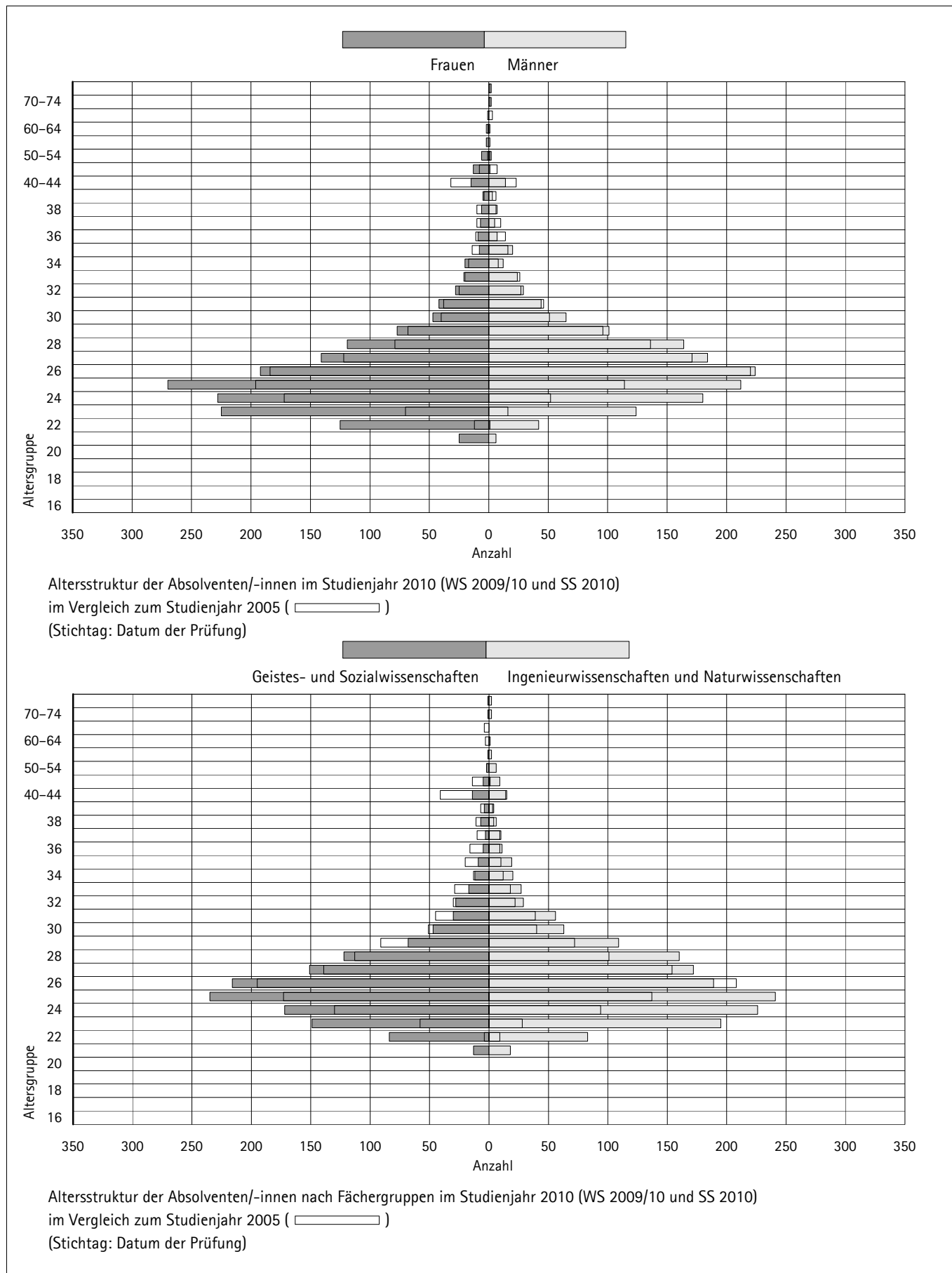


Bild 4.6 Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2010

Studienbereiche und Fächergruppen		Promotionen und Habilitationen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr (Prom.) bzw. Kalenderjahr (Habil.) ...											
		2006		2007		2008		2009		2010			
		Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.		Habil.	
										insg.	davon weibl.	insg.	davon weibl.
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10 a	11	11 a
1 Philosophie		3	1	9	1	-	-	6	-	5	1	-	-
2 Geschichte		5	1	5	2	4	1	5	-	4	3	-	-
3 Allg./vergl. Lit. u. Sprachwiss.		-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	-
4 Germanistik		8	1	3	-	5	-	2	2	3	2	-	-
5 Anglistik		4	-	1	-	3	-	1	2	3	2	-	-
6 Romanistik		2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
7 Psychologie		4	-	2	1	2	2	2	-	-	-	-	-
8 Erziehungswiss.		9	-	14	1	3	-	5	-	5	-	-	-
9 Sonderpädagogik		3	-	2	-	5	-	3	1	1	1	-	-
Sprach- und Kulturw.		38	3	36	5	22	4	28	5	22	9	-	-
10 Sport		2	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-
Sport		2	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-
11 Politikwissenschaften		5	-	3	-	9	1	7	-	4	0	-	-
12 Sozialwissenschaften		4	2	5	1	5	-	4	-	3	1	1	-
13 Rechtswiss.		26	-	19	-	25	-	18	-	7	3	-	-
14 Wirtschaftswiss.		17	3	19	-	27	1	21	-	30	11	-	-
15 Wirtschaftsingenieur.		-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
R W S - Wiss.		52	5	46	1	68	2	50	-	44	15	1	-
16 Mathem., Naturwiss. allg.		-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-
17 Mathematik		6	-	8	-	1	-	4	-	14	5	-	-
18 Informatik		8	-	4	-	3	-	6	-	4	1	-	-
19 Physik		24	3	24	3	19	2	26	2	35	6	-	-
20 Chemie *		56	2	63	-	64	-	68	1	68	32	1	-
21 Biologie *		22	1	19	-	28	-	36	1	36	27	-	-
22 Geowissenschaften		3	2	4	-	6	-	14	2	7	2	-	-
Meteorologie		2	-	3	-	-	-	2	-	3	1	-	-
23 Geographie		7	1	3	-	-	1	4	-	6	1	-	-
Math. u. Naturw.		128	9	128	3	122	3	162	6	173	75	1	-
24 Lands.- u. Freiraumpl.		3	-	2	-	11	-	8	-	6	2	-	-
25 Gartenbau		16	-	14	-	14	-	12	-	11	4	-	-
26 Verbrauchswiss.		3	-	1	-	1	-	6	-	1	1	-	-
Agr., Forst., Ernährung.		22	-	17	-	26	-	26	-	18	7	-	-
27 Maschinenbau		50	1	42	2	55	-	36	1	39	3	1	-
28 Elektrotechnik		24	-	18	-	17	-	27	-	20	1	-	-
29 Architektur		4	-	1	-	3	-	1	-	4	2	-	-
30 Bauingenieurw.		21	1	19	-	19	-	17	-	11	2	1	-
31 Vermessungswesen		3	-	6	-	7	-	6	-	6	1	-	-
Ingenieurwiss.		102	2	86	2	101	-	87	1	80	9	2	-
Summe		344	19	313	11	339	9	354	12	339	116	4	0

* inkl. Promotionen in Biologie und Biochemie, die vollständig durch die MHH und die TiHo betreut werden (gemeinsame Promotionsordnung). Umhabilitationen sind in den Zahlen nicht enthalten.

Bild 4.7 Promotionen und Habilitationen nach Studienbereichen und Fächergruppen (insgesamt und davon weiblich) seit 2006

Studienfach	Abschluss	Fachstudiendauer in Semestern (Median) nach Studiengängen in den Studienjahren ...									
		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Anglistik	FüB					- *	- *	- *	6,0	7,0	6,0
2 Bauingenieurwesen	M. Sc.	- *	- *	- *	- *	3,0	4,0	6,0	5,0	5,0	5,0
3 Biochemie	B. Sc.					- *	- *	- *	- *	6,0	6,0
4 Biologie	FüB					- *	- *	- *	6,0	6,0	7,0
5 Biologie	B. Sc.					- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0
6 Chemie	FüB					- *	- *	- *	6,0	6,0	7,0
7 Comp. Ingenieurwiss.	B. Sc.		- *	- *	- *	- *	- *	7,5	9,0	7,0	7,0
8 Comp. Ingenieurwiss.	M. Sc.		- *	- *	- *	- *	- *	- *	3,0	3,0	- *
9 Elektro- u. Inf.technik	M. Sc.	- *	- *	- *	- *	5,0	6,0	6,0	6,0	5,0	6,0
10 Gartenbauwissenschaft	B. Sc.			- *	- *	6,0	6,0	7,0	6,0	6,0	6,0
11 Gartenbauwissenschaft	M. Sc.						- *	- *	5,0	5,0	4,0
12 Geodäsie u. Geoinform.	B. Sc.						- *	- *	- *	7,0	8,0
13 Geographie	FüB						- *	- *	- *	6,0	6,0
14 Geowissenschaften	B. Sc.						- *	- *	- *	6,0	7,0
15 Germanistik	FüB					- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
16 Geschichte	FüB					- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
17 Informatik	B. Sc.	- *	- *	- *	6,0	5,5	7,0	7,0	9,0	9,0	9,0
18 Informatik	M.Sc.	- *	- *	- *	- *	- *	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0
19 Land. u. Umweltpl.	B. Sc.					- *	- *	- *	- *	6,0	6,0
20 Life Science	B. Sc.		- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
21 Life Science	M. Sc.		- *	- *	- *	- *	5,0	5,0	5,0	- *	4,0
22 Maschinenbau	B. Sc.	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	9,0
23 Maschinenbau	M. Sc.	- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	7,0	7,0	7,0	9,5
24 Mathematik	FüB					- *	- *	- *	6,0	6,5	6,0
25 Mathematik	B. Sc.					- *	- *	- *	- *	6,0	6,0
26 Mechatronik	B. Sc.						- *	- *	- *	8,0	- *
27 Pflanzenbiotechnologie	B. Sc.			- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
28 Pflanzenbiotechnologie	M. Sc.						- *	- *	4,0	4,0	4,0
29 Philosophie	FüB					- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
30 Physik	FüB	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	7,0
31 Physik	B. Sc.	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	7,0
32 Polit. Wiss.	FüB					- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
33 Polit. Wiss.	B. A.					- *	- *	- *	- *	6,0	6,0
34 Rechtswiss.	St. Ex.	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	12,0
35 Religionswi./Werte u. Normen	FüB					- *	- *	- *	- *	6,0	6,0
36 Sozialwiss.	B. A.					- *	- *	- *	- *	6,0	6,0
37 Sport	FüB					- *	- *	- *	- *	6,0	7,0
38 Ev. Theologie	FüB					- *	- *	- *	- *	6,0	6,0
39 Kath. Theologie	FüB					- *	- *	- *	- *	6,0	- *
40 Wirtschaftsingenieur	B. Sc.							- *	- *	- *	7,0
41 Wirtschaftswiss.	B. Sc.							- *	- *	- *	8,0
42 alle Studienfächer B. Sc./B. A.		- *	2,0	7,0	6,0	6,0	7,0	6,0	6,0	6,0	7,0
43 alle Studienfächer B. Sc./B. A. (FüB)						- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0
44 alle Studienfächer B. Sc. (T.E.)							- *	- *	6,0	6,0	7,0
45 alle Studienfächer B. A. (So)							- *	- *	6,0	6,0	6,0
46 alle Studienfächer M. Sc./M. A.		- *	- *	- *	5,0	5,0	5,0	6,0	5,0	5,0	5,0
47 alle Studienfächer M. Ed. (LG)									- *	- *	4,0
48 alle Studienfächer M. Ed. (LBS)										- *	4,0
49 alle Studienfächer M. Ed. (LSo)										- *	4,0

* Bei weniger als 10 Absolventen/-innen in einem Studienjahr wurde kein Median errechnet.

Dargestellt sind nur Bachelor- und Master-Studiengänge ohne Master of Education (Lehramt), die im Studienjahr 2010 mehr als 9 Prüfungen hatten. Der Median wird auf der Basis von Einzelwerten berechnet. Die Studiendauer entspricht der Anzahl der Fachsemester bis zum Studienabschluss (Datum des Zeugnisses).

Bild 5.1 Fachstudiendauer (Median) nach Studiengängen seit dem Studienjahr 2001

Fakultäten bzw. Lehrinheiten *	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)	wiss. Lehrpersonal	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Auszubildende	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	8	11	1	1		49	21	91	12	36		8	56	5	152	70	
2 Biologie	5	3	2			9	11	30	4	17		5	26	11	67	23	
3 Geowissenschaft	4	3	1		1	7	11	27	5	13		1	19	1	47	15	
4 Geographie	3	2				11	3	19	3	3			6		25	11	
5 Gartenbau	7	7	1			25	15	55	9	44		30	83	3	141	47	
Naturwissensch. Fakultät	29	26	5	1	1	101	62	225	42	113	0	44	199	20	444	169	
6 Mathematik	10	7	2			33	10	62	8	1			9		71	19	
7 Physik	15	10	6		1	20	15	67	15	20		8	43	9	119	25	
8 Meteorologie	1	2				3	2	8	2	5			7		15	8	
Fak. f. Mathematik u. Physik	26	19	8	0	1	61	28	143	28	27	0	8	63	9	215	57	
9 Elektrotechnik	15	1				36	20	72	17	24		7	48	5	125	18	
10 Informatik	7	1	3			19	2	32	9	3			12		44	11	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	22	2	4	0	0	61	25	114	30	28	0	7	65	5	184	32	
11 Maschinenbau	16	4				50	27	97	28	47		28	103	34	234	14	
Fak. f. Maschinenbau	16	4	0	0	0	50	27	97	28	47	0	28	103	34	234	14	
12 Bauingenieurwesen	11	1	1	1		48	17	79	18	31		6	55	2	136	32	
13 Geodäsie	4	3				19	8	34	5	9			14		48	10	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	15	4	1	1	0	71	28	120	24	42	0	6	72	2	194	47	
14 Germanistik	6	1		1		17	1	26	5				5		31	9	
15 Anglistik	4	3			1	10	2	20	3				3		23	3	
16 Romanistik	1	1			1	1		4					0		4	1	
17 Geschichte	3	2	1	2		8	3	19	3				3		22	6	
18 Politik	5				2	17	2	26	3				3		29	7	
19 Soziologie	3	2		1		8	1	15	3				3		18	4	
20 Philosophie	2		1			4	1	8	2				2		10	2	
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	4	2				2	2	10	2				2		12	5	
22 Gestaltungspraxis	1					4		5		1			1		6	6	
23 Sonderpäd./Sachunterricht	5		1		1	18	9	34	3				3		37	12	
24 Pädagogik ***	4	3			1	20	11	39	6				6		45	17	
25 Sport	2	1				4	6	13	2		1		3		16	9	
Philosophische Fakultät ****	40	15	3	4	6	122	43	233	50	10	1	0	61	4	298	96	
26 Architektur	7	7			1	49	4	68	9	5			14		82	48	
27 Arbeitstechnik	1	1				3	3	8		1			1	2	11	1	
28 Landschaftsarchitektur	3	7				24	4	38	8	2		2	12		50	25	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	11	15	0	0	1	78	15	120	20	8	0	2	30	2	152	79	
29 Rechtswissenschaft	15	4				43	3	65	24		1	1	26	2	93	59	
Juristische Fakultät	15	4	0	0	0	43	3	65	24	0	1	1	26	2	93	59	
30 Wirtschaftswissenschaft	20	1	3	1		63	9	97	24	2			26	3	126	38	
31 Arbeitswissenschaft							7	7	3	1			4		11	8	
Wirtschaftswiss. Fakultät	20	1	3	1	0	63	16	104	27	3	0	0	30	3	137	46	
Summe Fachl. Einrichtungen	194	90	24	7	9	650	247	1.221	273	278	2	96	649	81	1.951	599	
Allg. Verwaltung	2		1			2	7	12	227	46		147	420	3	435	165	
Bibliothek (UB)							3	3	5	2	145	11	163	2	168	61	
Rechenzentrum	1					1	28	30	10	36			46	6	82	21	
Forschungszentrum L3S								0					0		0		
Zentr. und sonst. Einrichtungen					3	37		40	30	3		9	42	1	83	47	
Summe	197	90	25	7	9	656	322	1.306	545	365	147	263	1.320	93	2.719 **		
davon Nichtvollbeschäftigte	3		1		1	308	83	396	260	95	53	89	497			893	

Nicht berücksichtigt sind Beschäftigte des Personalrats. 15 Verwalter/-innen werden in Spalte 7 geführt. * In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind. ** 2.719 Beschäftigungsverhältnisse werden von 2.681 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 876 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 2.206 VZÄ. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 6.1 Beschäftigungsverhältnisse (aus dem Landeszuspruch) je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2010)

Fakultäten bzw. Lehrinheiten *									wiss. Lehrpersonal					nicht-wiss. Personal	Auszubildende	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte
	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)	Verwaltungsdienst		Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.		3					22	4	29	12	22			34	1	64	42
2 Biologie			1	1			4	3	9	4	15		3	22	4	35	16
3 Geowissenschaft		1	1				3	3	8	5	6		1	12		20	15
4 Geographie			1				5	1	7	3				3		10	8
5 Gartenbau		1	1				14	5	21	9	28		8	45	3	69	32
Naturwissensch. Fakultät		2	7	1	0	0	48	16	74	41	71	0	12	124	8	206	116
6 Mathematik		1					4	2	7	8	1			9		16	8
7 Physik		2		2			3	3	10	13	4			17	1	28	10
8 Meteorologie							2		2	2	2			4		6	5
Fak. f. Mathematik u. Physik		3	0	2	0	0	10	5	20	25	7	0	0	32	1	53	25
9 Elektrotechnik							6	1	7	17	2			19		26	14
10 Informatik		1		1			4		6	9				9		15	8
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		1	0	1	0	0	10	1	13	30	3	0	0	33	0	46	25
11 Maschinenbau		1					6	3	10	27	4		1	32	4	46	9
Fak. f. Maschinenbau		1	0	0	0	0	6	3	10	27	4	0	1	32	4	46	9
12 Bauingenieurwesen		1					14	2	17	18	11		1	30		47	20
13 Geodäsie		1					7	1	9	5	2			7		16	5
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		2	0	0	0	0	23	5	30	24	13	0	1	38	0	68	29
14 Germanistik		3					11		14	5				5		19	7
15 Anglistik		2	3			1	5	1	12	3				3		15	2
16 Romanistik						1			1					0		1	1
17 Geschichte		2	1				5		8	3				3		11	5
18 Politik		1				1	8	1	11	3				3		14	2
19 Soziologie		2					3	1	6	3				3		9	3
20 Philosophie							1		1	2				2		3	
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.			1						1	2				2		3	1
22 Gestaltungspraxis		1					3		4		1			1		5	5
23 Sonderpäd./Sachunterricht		4		1		1	12	5	23	3				3		26	9
24 Pädagogik ***			1				12	3	16	6				6		22	10
25 Sport							2	3	5	2		1		3		8	7
Philosophische Fakultät ****		15	6	1	0	4	66	17	109	48	2	1	0	51	1	161	62
26 Architektur		1	2			1	16		20	9	3			12		32	19
27 Arbeitstechnik								1	1					0	1	2	
28 Landschaftsarchitektur		1	2				16	2	21	8	2			10		31	18
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		2	4	0	0	1	34	6	47	20	5	0	0	25	1	73	42
29 Rechtswissenschaft		1	2				21	1	25	24		1		25		50	40
Juristische Fakultät		1	2	0	0	0	21	1	25	24	0	1	0	25	0	50	40
30 Wirtschaftswissenschaft		3		1			30	3	37	24	1			25	3	65	27
31 Arbeitswissenschaft									0	3	1			4		4	1
Wirtschaftswiss. Fakultät		3	0	1	0	0	30	3	37	27	2	0	0	29	3	69	28
Summe Fachl. Einrichtungen		30	19	6	0	5	248	57	365	266	107	2	14	389	18	772	376
Allg. Verwaltung							1	6	7	172	17		69	258	3	268	155
Bibliothek (UB)								1	1	4		98	9	111	2	114	54
Rechenzentrum		1						7	8	5	10			15	2	25	14
Forschungszentrum L3S									0					0		0	
Zentr. und sonst. Einrichtungen						2	17		19	26			3	29		48	37
Summe		31	19	6	0	5	251	88	400	473	134	100	95	802	25	1.227 **	
davon Nichtvollbeschäftigte		1		1		1	146	47	196	249	66	47	78	440			636

Nicht berücksichtigt sind Beschäftigte des Personalrats. 8 Verwalterinnen werden in Spalte 7 geführt. * In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind. ** 1.227 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1.208 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 627 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 872 VZÄ. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 6.2 Weibliche Beschäftigungsverhältnisse (aus dem Landeszuschuss)
je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2010)

Fakultäten bzw. Lehrinheiten *	wiss. Mitarb.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Auszubildende	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	130	1	7				8		138	119
2 Biologie	13		2		1		3		16	13
3 Geowissenschaft	39		2				2		41	35
4 Geographie	5						0		5	5
5 Gartenbau	45	2	5				7		52	37
Naturwissensch. Fakultät	241	5	16	0	1		22	0	263	214
6 Mathematik	25	2					2		27	18
7 Physik	128	6					6		134	87
8 Meteorologie	13	1					1		14	14
Fak. f. Mathematik u. Physik	174	12	0	0	0		12	0	186	119
9 Elektrotechnik	119	2	2				4		123	10
10 Informatik	23	1					1		24	3
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	149	7	2	0	0		9	0	158	17
11 Maschinenbau	332	22	46		21		89		421	40
Fak. f. Maschinenbau	332	22	46	0	21		89	0	421	40
12 Bauingenieurwesen	87	3	9		1		13		100	22
13 Geodäsie	36		2				2		38	2
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	126	7	11	0	1		19	0	145	25
14 Germanistik	3	1					1		4	2
15 Anglistik	1						0		1	
16 Romanistik	0						0		0	
17 Geschichte	14						0		14	10
18 Politik	13						0		13	8
19 Soziologie	8						0		8	5
20 Philosophie	0						0		0	
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	1						0		1	
22 Gestaltungspraxis	0						0		0	
23 Sonderpäd./Sachunterricht	13						0		13	8
24 Pädagogik ***	14						0		14	9
25 Sport	3				1		1		4	3
Philosophische Fakultät ****	93	6	0	0	1		7	0	100	56
26 Architektur	12						0		12	11
27 Arbeitstechnik	2						0		2	
28 Landschaftsarchitektur	31	2					2		33	25
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	52	5	0	0	2		7	0	59	45
29 Rechtswissenschaft	18	3					3		21	10
Juristische Fakultät	18	3	0	0	0		3	0	21	10
30 Wirtschaftswissenschaft	57	5					5		62	38
31 Arbeitswissenschaft	4						0		4	3
Wirtschaftswiss. Fakultät	61	5	0	0	0		5	0	66	41
Summe Fachl. Einrichtungen	1.246	72	75	0	26		173	0	1.419	567
Allg. Verwaltung	25	41	3		1		45		70	18
Bibliothek (UB)	0	1	1	13			15		15	6
Rechenzentrum	3		2				2		5	
Forschungszentrum L3S	55	5	1				6		61	10
Zentr. und sonst. Einrichtungen	33	14	2		2		18		51	28
Summe	1.362	133	84	13	29		259	0	1.621 **	
davon Nichtvollbeschäftigte	541	54	23	6	5		88			629

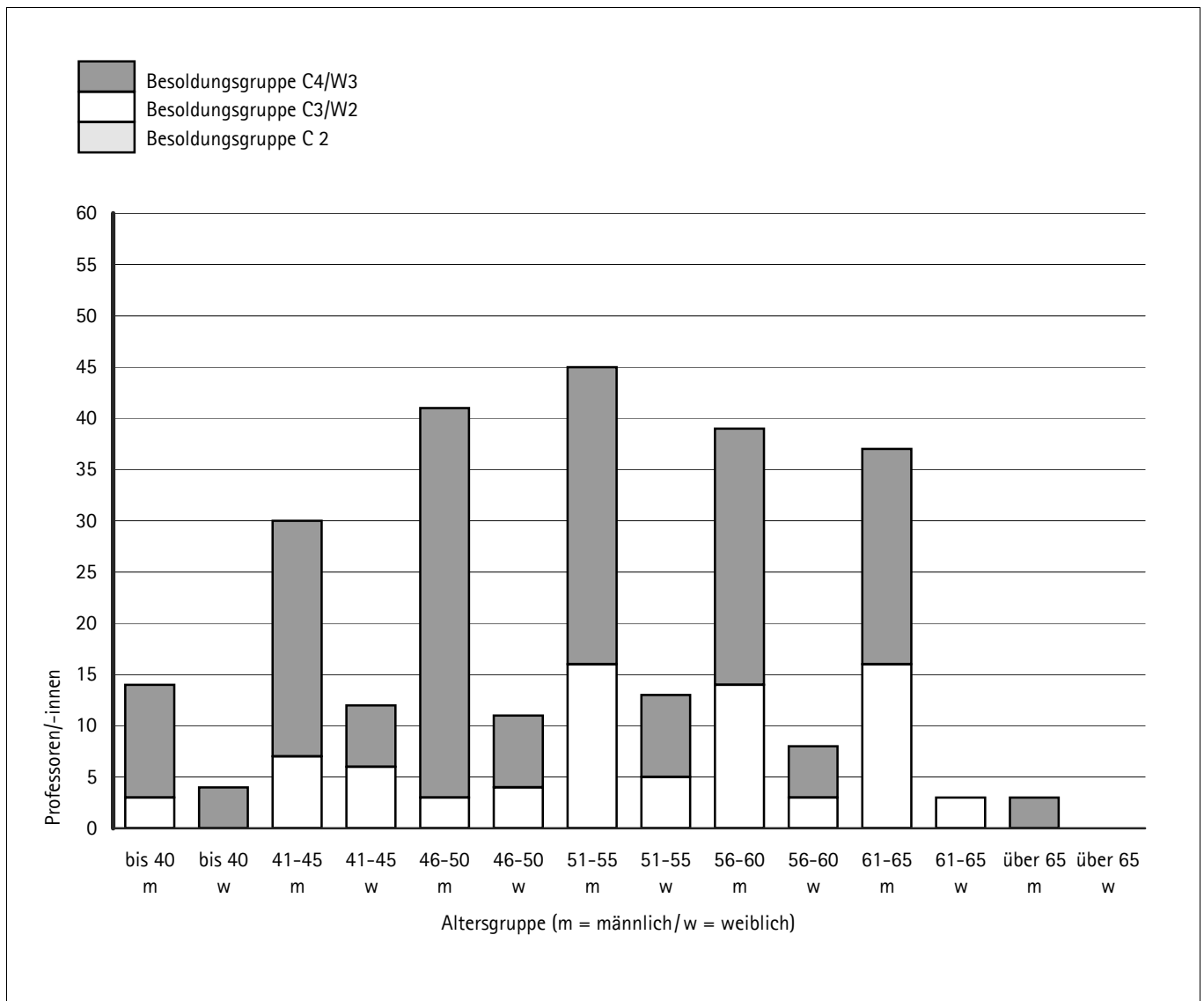
Aus Drittmitteln bezahlte Professorinnen und Professoren werden in Bild 6.1 dargestellt. 2 Verwalter/-innen werden in Spalte 2 geführt. * In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind. ** 1.621 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1.606 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 626 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 1.263 VZÄ. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungs-technik (auslaufend)

Bild 6.3 Beschäftigungsverhältnisse aus Mitteln Dritter
je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2010)

Fakultäten bzw. Lehreinheiten *	wiss. Mitarb.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Auszubildende	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	59	1	4				5		64	55
2 Biologie	9		2				2		11	8
3 Geowissenschaft	17		2				2		19	17
4 Geographie	1						0		1	1
5 Gartenbau	24	2	2				4		28	20
Naturwissensch. Fakultät	117	5	10	0	0		15	0	132	105
6 Mathematik	4	2					2		6	4
7 Physik	17	6					6		23	13
8 Meteorologie	6	1					1		7	7
Fak. f. Mathematik u. Physik	30	10	0	0	0		10	0	40	24
9 Elektrotechnik	17	2					2		19	3
10 Informatik	3	1					1		4	1
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	20	7	0	0	0		7	0	27	8
11 Maschinenbau	53	22	16		4		42		95	30
Fak. f. Maschinenbau	53	22	16	0	4		42	0	95	30
12 Bauingenieurwesen	29	3	3		1		7		36	8
13 Geodäsie	11						0		11	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	41	6	3	0	1		10	0	51	9
14 Germanistik	2	1					1		3	2
15 Anglistik	0						0		0	
16 Romanistik	0						0		0	
17 Geschichte	8						0		8	7
18 Politik	5						0		5	3
19 Soziologie	4						0		4	4
20 Philosophie	0						0		0	
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	0						0		0	
22 Gestaltungspraxis	0						0		0	
23 Sonderpäd./Sachunterricht	10						0		10	6
24 Pädagogik ***	8						0		8	4
25 Sport	2						0		2	2
Philosophische Fakultät ****	51	5	0	0	0		5	0	56	36
26 Architektur	6						0		6	6
27 Arbeitstechnik	0						0		0	
28 Landschaftsarchitektur	22	2					2		24	18
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	30	5	0	0	1		6	0	36	28
29 Rechtswissenschaft	6	2					2		8	5
Juristische Fakultät	6	2	0	0	0		2	0	8	5
30 Wirtschaftswissenschaft	18	3					3		21	15
31 Arbeitswissenschaft	3						0		3	2
Wirtschaftswiss. Fakultät	21	3	0	0	0		3	0	24	17
Summe Fachl. Einrichtungen	369	65	29	0	6		100	0	469	262
Allg. Verwaltung	10	28					28		38	12
Bibliothek (UB)	0	1	1	12			14		14	5
Rechenzentrum	0		1				1		1	
Forschungszentrum L3S	13	5					5		18	5
Zentr. und sonst. Einrichtungen	17	7					7		24	16
Summe	409	106	31	12	6		155	0	564 **	
davon Nichtvollbeschäftigte	229	45	19	5	2		71			300

Aus Drittmitteln bezahlte Professorinnen und Professoren werden in Bild 6.1 dargestellt. * In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind. ** 564 Beschäftigungsverhältnisse werden von 557 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 298 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 380 VZÄ. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

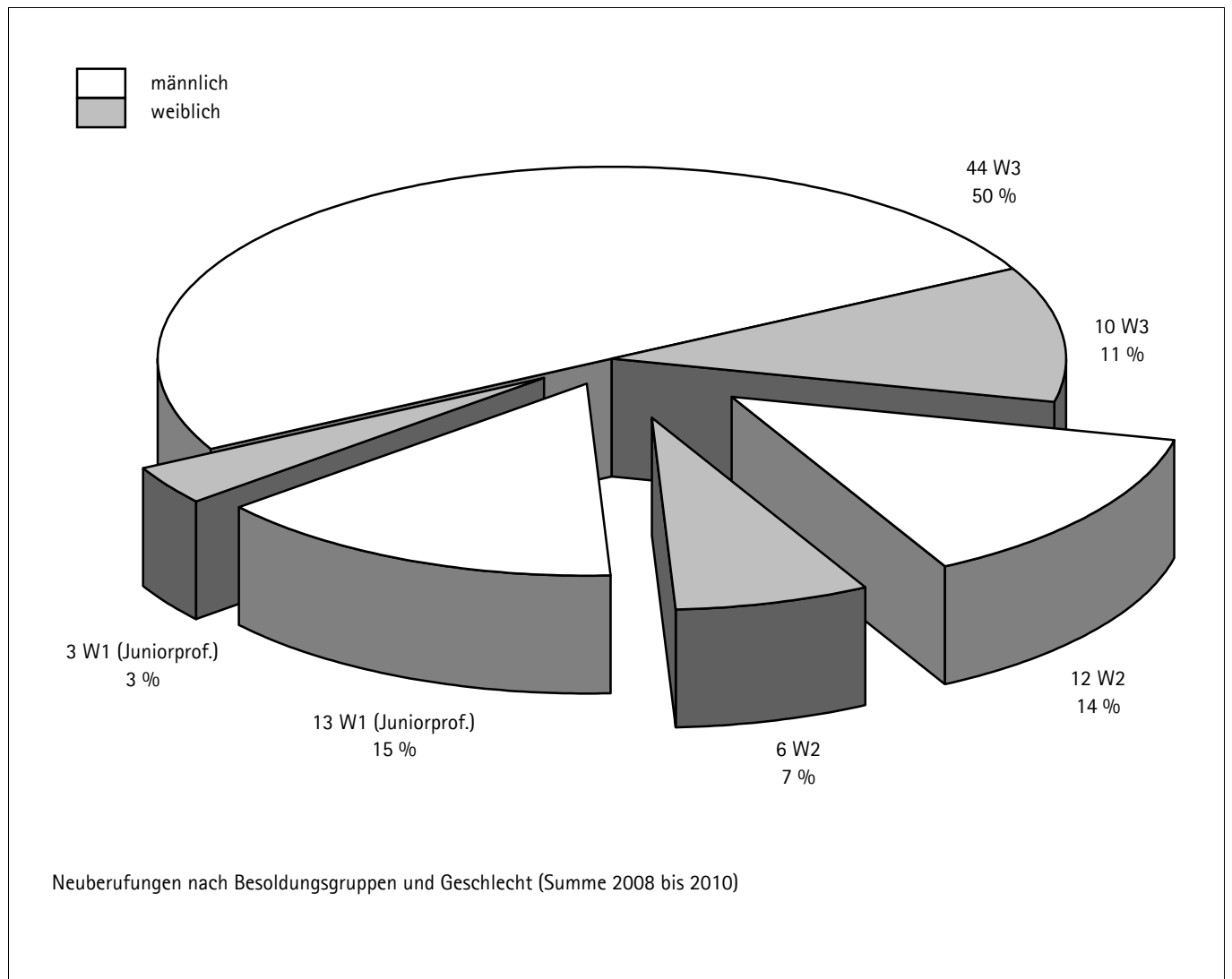
Bild 6.4 Weibliche Beschäftigungsverhältnisse aus Mitteln Dritter
je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2010)



Fakultäten	Stellen C2/C3/W2/C4/W3																		
	insg.	davon		frei			Freiwerden im Jahr 20..											insg.	in %
		W2	W3	unbes.	verw.	in %	11	12	13	14	15	16	17	18	19	13	13 a		
0	1	2	2a	2b	3	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	13 a	
1	Naturwissenschaftliche Fakultät	59	29	30	5	1	10,2	3			1	1		3	5	2	15	25,4	
2	Fak. f. Mathematik u. Physik	42	17	24	5		11,9	1				2	1	2		2	8	19,0	
3	Fak. f. Elektrot. u. Informatik	27	2	23	4		14,8		2			1		1	2	1	7	25,9	
4	Fak. f. Maschinenbau	22	3	19	4		18,2	2								1	3	13,6	
5	Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	23	6	17	1	3	17,4								2		2	8,7	
6	Philosophische Fakultät	69	22	46	8	6	20,3	4	1	1		2	2	1	1	2	14	20,3	
7	Fak. f. Architektur u. Landschaft	28	14	14	2		7,1	2					2	1			5	17,9	
8	Juristische Fakultät	18	3	15			0,0						2				2	11,1	
9	Wirtschaftswiss. Fakultät	25	2	23	5	1	24,0	1							1	1	3	12,0	
	Summe Fachl. Einrichtungen	313	98	211	34	11	14,4	13	3	1	1	6	7	8	11	9	59	18,8	
	Zentr. und Sonst. Einrichtungen	2		2	1		50,0										0	0,0	
	Zentr. Stellenpool	27	16	9	26		96,3					1					1	3,7	
	Summe insgesamt	342	114	222	61	11		13	3	1	1	7	7	8	11	9	60		
	in % von Gesamt	100	33	65	17,8	3,2	21,1	3,8	0,9	0,3	0,3	2,0	2,0	2,3	3,2	2,6		17,5	

In der Übersicht sind nur diejenigen Stellen erfasst, die nach Freiwerden wieder für eine Besetzung zur Verfügung stehen; von 342 Stellen sind 11 Leerstellen (davon 2 Naturwissenschaftliche Fak., 1 Fak. f. Mathematik u. Physik, 3 Fak. f. Maschinenbau, 1 Fak. f. Architektur u. Landschaft, 3 Wirtschaftswiss. Fakultät, 1 Zentr. und Sonst. Einrichtungen)

Bild 6.5 Altersstruktur und planmäßiges Freiwerden der Stellen für Professoren/-innen nach Fakultäten (Stand: 01.06.2011)



Fakultäten	2008						2009						2010						Gesamt	davon weibl. in %
	W3		W2		W1		W3		W2		W1		W3		W2		W1			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
0	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1 Naturwissenschaftliche Fakultät	3		2	3			2	1					2			1	2		16	31%
2 Fak. f. Mathematik u. Physik	2		1		1		5		3		4		1	1	3			2	23	13%
3 Fak. f. Elektrot. u. Informatik	2						2				2								6	0%
4 Fak. f. Maschinenbau	2						1		1				2						6	0%
5 Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		1							1		1		1		1				5	20%
6 Philosophische Fakultät	5	1					3	2					2	2		2			17	41%
7 Fak. f. Architektur u. Landschaft							2						1						3	0%
8 Juristische Fakultät	1						1						1	1					4	25%
9 Wirtschaftswiss. Fakultät	1						1	1				1					2		6	33%
Summe Fachl. Einrichtungen	16	2	3	3	1	0	17	4	5	0	7	1	10	4	4	3	4	2	86	22%
Zentr. und Sonst. Einrichtungen											1		1						2	0%
Summe	16	2	3	3	1	0	17	4	5	0	8	1	11	4	4	3	4	2	88	
weiblich in % von Gesamt	11%		50%		0%		19%		0%		11%		27%		43%		33%		22%	

Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung ist das Datum des Wirksamwerdens der Ernennung.

Bild 6.6 Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten in den Jahren 2008 bis 2010

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	DFG *	EU	Bund	Aufträge	Sonstige **	Gesamt	Anteil	Drittmiteleinzahlungen 2009	+/- zum Vorjahr (in T€)	+/- zum Vorjahr (in %)	nachrichtlich: Sondermittel Land	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	9.1	9.2	10
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	2.228	675	1.223	1.137	724	5.987	6,8%	5.654	333	6%	405	
2 Biologie	295	103	87	239	310	1.034	1,2%	1.072	-38	-4%		
3 Geowissenschaft	1.253		277	80	101	1.712	1,9%	1.470	241	16%	237	
4 Geographie	86	22	38	37	16	199	0,2%	370	-171	-46%	55	
5 Gartenbau	1.130	32	567	172	340	2.241	2,5%	1.708	534	31%	376	
Naturwissensch. Fakultät	4.993	833	2.192	1.665	1.490	11.173	12,6%	10.274	899	9%	1.073	
6 Mathematik	952		34	130	50	1.167	1,3%	931	236	25%	74	
7 Physik	7.029	591	1.165	36	645	9.467	10,7%	7.751	1.717	22%	827	
8 Meteorologie	166	40	147		102	456	0,5%	722	-266	-37%	54	
Fak. f. Mathematik u. Physik	8.148	632	1.347	166	798	11.091	12,5%	9.404	1.687	18%	955	
9 Elektrotechnik	1.168	930	2.068	2.339	737	7.242	8,2%	6.605	637	10%	580	
10 Informatik	681		275	153	11	1.120	1,3%	780	339	43%	251	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.849	930	2.343	2.492	752	8.366	9,4%	7.390	976	13%	831	
11 Maschinenbau	16.392	1.172	5.541	4.687	392	28.185	31,8%	28.825	-640	-2%	1.996	
Fak. f. Maschinenbau	16.392	1.172	5.541	4.687	392	28.185	31,8%	28.825	-640	-2%	1.996	
12 Bauingenieurwesen	637	518	2.522	1.237	934	5.848	6,6%	6.235	-387	-6%	714	
13 Geodäsie ****	593		905	172	431	2.101	2,4%	1.932	169	9%	225	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.301	523	3.427	1.409	1.367	8.028	9,1%	8.502	-474	-6%	939	
14 Germanistik	-3				132	130	0,1%	74	56	76%	46	
15 Anglistik	48				0	48	0,1%	45	3	7%	1	
16 Romanistik					-1	-1	0,0%	2	-3	-126%		
17 Geschichte	184				19	203	0,2%	91	112	124%	106	
18 Politik	158	314	41		182	695	0,8%	435	260	60%	100	
19 Soziologie	20		324		7	351	0,4%	170	180	106%	0	
20 Philosophie					0	0	0,0%	5	-5	-100%		
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.			5		4	9	0,0%	-4	13	-316%		
22 Gestaltungspraxis					0	0	0,0%	1	-1	-		
23 Sonderpäd./Sachunterricht			126		78	204	0,2%	284	-80	-28%	539	
24 Pädagogik ***	61	10	126	1	128	327	0,4%	183	144	79%	52	
25 Sport					131	131	0,1%	149	-17	-12%	15	
Philosophische Fakultät ****	468	324	621	1	696	2.110	2,4%	1.460	650	45%	859	
26 Architektur	101		49	28	72	251	0,3%	360	-109	-30%	74	
27 Arbeitstechnik				84	53	136	0,2%	103	33	32%		
28 Landschaftsarchitektur	204	178	517	29	314	1.241	1,4%	1.079	162	15%	119	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	305	178	566	141	438	1.628	1,8%	1.543	85	6%	193	
29 Rechtswissenschaft	171	430	6	61	335	1.003	1,1%	1.004	-1	0%	68	
Juristische Fakultät	171	430	6	61	335	1.003	1,1%	1.004	-1	0%	68	
30 Wirtschaftswissenschaft	715	74	142	400	445	1.776	2,0%	1.521	255	17%	83	
31 Arbeitswissenschaft			80	39	330	449	0,5%	415	34	8%	7	
Wirtschaftswiss. Fakultät	715	74	222	439	775	2.225	2,5%	1.937	288	15%	90	
Summe Fachl. Einrichtungen	34.342	5.096	16.266	11.062	7.044	73.810	83,3%	70.339	3.471	5%	7.003	
Allg. Verwaltung	3.334	942	375	9	3.716	8.376	9,5%	5.948	2.428	41%	25.274	
Bibliothek (UB)						0	0,0%	-4	4	-100%	11	
Rechenzentrum			-8	75	388	456	0,5%	337	119	35%	3.603	
Forschungszentrum L3S	194	1.591	1.326	68	206	3.385	3,8%	3.715	-330	-9%	2.154	
Zentr. und sonst. Einrichtungen	182	452	22	32	1.854	2.543	2,9%	1.818	724	40%	320	
Summe	38.053	8.081	17.981	11.246	13.207	88.570	100%	82.152	6.417	8%	38.365	

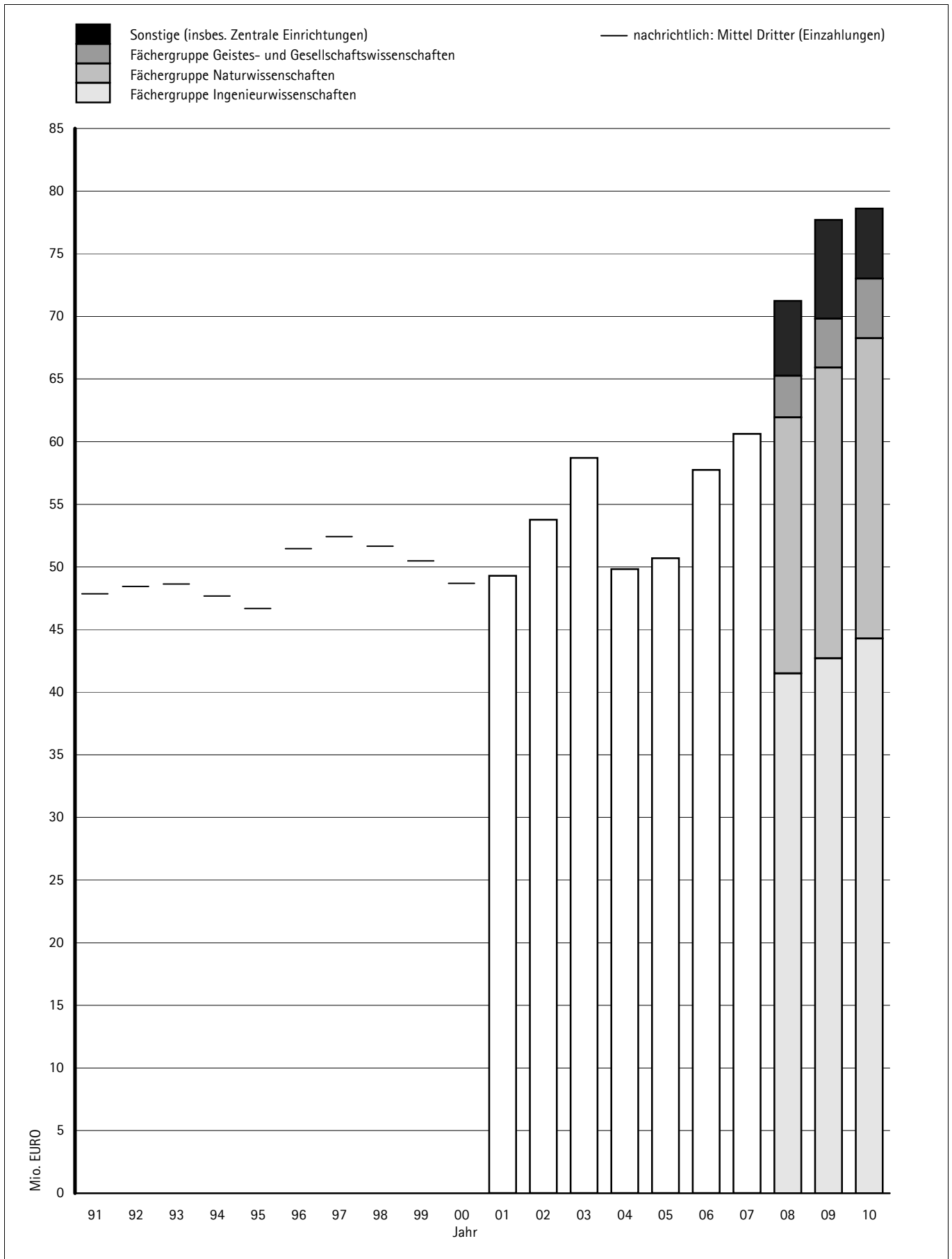
In den Summenzeilen pro Fakultät können Drittmittel enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind. Sondermittel des Landes umfassen insbesondere Mittel des NMWK und VW-Vorab. * enthält auch Zuwendungen aus der VW-Stiftung (insgesamt 691 TEuro) ** DAAD, Drittmittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM und diverse Drittmittel. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenb. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend) ***** ohne Mittel des Exzellenzclusters QUEST. Diese werden in der Lehreinheit Physik zentral verwaltet und ausgewiesen.

Bild 7.1 Mittel Dritter (Einzahlungen in 1.000 Euro) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2010

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	DFG *	EU	Bund	Aufträge	Sonstige **	Gesamt	Anteil	Drittmittelträge 2009	+/- zum Vorjahr (in T€)	+/- zum Vorjahr (in %)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9.1	9.2
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	2.221	557	1.326	1.102	688	5.895	7,5%	4.653	1.242	27%
2 Biologie	318	121	82	98	279	897	1,1%	1.022	-126	-12%
3 Geowissenschaft	1.212	25	211	19	93	1.560	2,0%	1.353	207	15%
4 Geographie	98	21	27	33	54	233	0,3%	297	-64	-21%
5 Gartenbau	981	49	562	314	378	2.284	2,9%	1.712	573	33%
Naturwissensch. Fakultät	4.830	773	2.209	1.566	1.491	10.869	13,8%	9.037	1.833	20%
6 Mathematik	823		40	104	9	977	1,2%	748		0%
7 Physik	6.098	198	1.129	26	182	7.633	9,7%	7.639		0%
8 Meteorologie	173	15	137	1	102	428	0,5%	537		0%
Fak. f. Mathematik u. Physik	7.094	213	1.306	132	295	9.040	11,5%	8.923	3	0%
9 Elektrotechnik	1.309	330	2.131	2.523	445	6.738	8,6%	6.138	600	10%
10 Informatik	627		302	123	-88	964	1,2%	820	144	18%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.937	330	2.433	2.646	357	7.702	9,8%	6.960	743	11%
11 Maschinenbau	16.406	924	5.653	4.547	214	27.745	35,3%	27.402	343	1%
Fak. f. Maschinenbau	16.406	924	5.653	4.547	214	27.745	35,3%	27.402	343	1%
12 Bauingenieurwesen	528	372	2.612	1.736	979	6.227	7,9%	5.648	580	10%
13 Geodäsie ****	585		861	71	322	1.838	2,3%	1.212	626	52%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.184	449	3.473	1.807	1.298	8.211	10,4%	7.007	1.204	17%
14 Germanistik	6				177	183	0,2%	78	104	133%
15 Anglistik	51				4	55	0,1%	30	24	80%
16 Romanistik						0	0,0%	1	-1	-100%
17 Geschichte	204				43	247	0,3%	16	231	1445%
18 Politik	137	162	41		135	475	0,6%	378	97	26%
19 Soziologie	29		248		28	306	0,4%	136	170	125%
20 Philosophie					-90	-90	-0,1%	2	-92	-3717%
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.			5		5	10	0,0%	2	8	414%
22 Gestaltungspraxis					1	1	0,0%	1	0	-
23 Sonderpäd./Sachunterricht	1		131		159	291	0,4%	404	-113	-28%
24 Pädagogik ***	67	35	110	30	113	355	0,5%	167	187	112%
25 Sport				2	169	171	0,2%	131	40	31%
Philosophische Fakultät ****	494	197	534	32	765	2.022	2,6%	1.357	665	49%
26 Architektur	95	24	38	37	-4	189	0,2%	505	-316	-63%
27 Arbeitstechnik				71	39	110	0,1%	46	64	140%
28 Landschaftsarchitektur	178	155	546	41	224	1.143	1,5%	1.082	61	6%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	273	179	583	149	261	1.445	1,8%	1.624	-179	-11%
29 Rechtswissenschaft	75	702	6	53	186	1.022	1,3%	1.214	-192	-16%
Juristische Fakultät	75	702	6	53	186	1.022	1,3%	1.214	-192	-16%
30 Wirtschaftswissenschaft	643	134	133	322	371	1.602	2,0%	1.153	449	39%
31 Arbeitswissenschaft			-41	56	4	18	0,0%	147	-129	-88%
Wirtschaftswiss. Fakultät	643	134	91	377	374	1.620	2,1%	1.300	320	25%
Summe Fachl. Einrichtungen	32.935	3.902	16.289	11.309	5.242	69.676	88,6%	64.823	4.853	7%
Allg. Verwaltung	4.367	1.356	295	14	-1.683	4.350	5,5%	7.022	-2.672	-38%
Bibliothek (UB)						0	0,0%	13	-13	-100%
Rechenzentrum			0		360	361	0,5%	311	50	16%
Forschungszentrum L3S	200	1.612	1.016	108	171	3.108	4,0%	4.379	-1.271	-29%
Zentr. und sonst. Einrichtungen	133	432	29	42	473	1.108	1,4%	1.148	-39	-3%
Summe	37.635	7.302	17.630	11.473	4.564	78.604	100%	77.696	908	1%

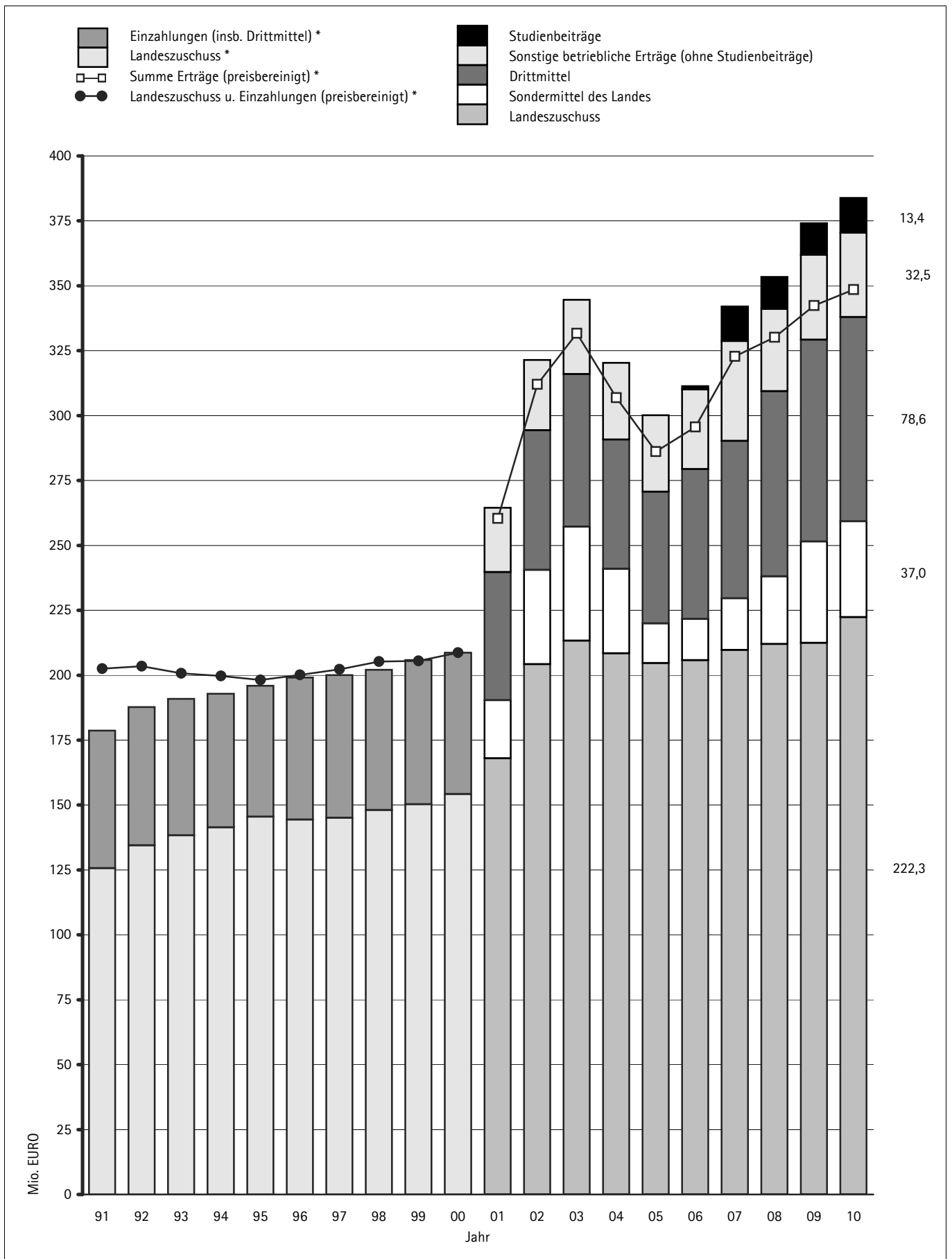
In den Summenzeilen pro Fakultät können Drittmittel enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind. Bei den formelrelevanten Drittmitteln finden EFRE-Mittel und DFG-Anteile an Großgeräten keine Berücksichtigung. * enthält auch Zuwendungen aus der VW-Stiftung (insgesamt 580 TEuro) ** DAAD, Drittmittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM und diverse Drittmittel. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenb. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend) ***** ohne Mittel des Exzellenzclusters QUEST. Diese werden in der Lehreinheit Physik zentral verwaltet und ausgewiesen.

Bild 7.2 Mittel Dritter (Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung in 1.000 Euro) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2010



Mittel Dritter als Erträge liegen erst mit Einführung der kaufmännischen Buchführung 2001 vor. Bis einschließlich Zahlenspiegel 2009 wurden Drittmittel-Einzahlungen ausgewiesen. Zentrale Einrichtungen werden soweit möglich den Fächergruppen zugeordnet.

Bild 7.3 Entwicklung der Mittel Dritter (Erträge) nach Fächergruppen seit 2002



* Seit 2001 ist die Leibniz Universität Hannover Landesbetrieb mit kaufmännischer Buchführung. Dargestellt sind seitdem Erträge lt. Jahresabschluss. Vor 2001 sind der Landeszuschuss und Einzahlungen (insb. Drittmittel) dargestellt. Anstiege bei den Sondermitteln des Landes sind insbesondere auf bauliche Maßnahmen zurückzuführen.

Bild 7.4 Entwicklung des Finanzvolumens seit 1991

Fächergruppen, Aufgabenbereiche bzw. Parameter	Ergebnisse der leistungsbezogenen Mittelzuweisung des Landes für die Leibniz Universität Hannover nach Fächergruppen in den Jahren ...				
	2006	2007	2008	2009	2010
	IST * (3%)	IST * (6%)	IST * (10%)	IST * (10%)	IST * (10%)
0	1	2	3	4	5
1 Drittmittel	17.086	59.098	-581.207	-520.372	-506.903
2 Promotionen	-218.695	-436.263	88.960	98.428	50.094
3 Humboldt-Stipendien	-9.743	-10.476	-18.355	-23.446	-26.449
Forschung	-211.352	-387.642	-510.602	-445.389	-483.259
4 Studienanfänger	10.307	-25.104	-50.004	-47.816	-46.764
5 Absolventen	94.042	119.817	-30.357	-107.232	-172.385
6 Bildungsausländer	9.817	17.133	23.433	23.064	21.890
7 Outgoings	-5.005	-12.713	-21.370	-22.381	-23.608
Lehre	109.161	99.133	-78.298	-154.366	-220.867
8 weibl. wiss. Personal	60	327	-6.738	-2.525	-6.078
9 Neue Professorinnen	-1.441	-16.875	-26.930	5.685	-4.553
10 Promotionen weibl.	-720	2.684	5.236	6.204	4.406
11 Absolventinnen	2.030	2.283	-744	-2.865	-4.939
Gleichstellung	-71	-11.581	-29.177	6.499	-11.165
Geistes- und Gesellschaftsw.	-102.262	-300.090	-618.078	-593.256	-715.291
12 Drittmittel	50.080	102.392	-509.951	-179.619	-108.404
13 Promotionen	-125.296	-276.551	177.233	180.170	122.709
14 Humboldt-Stipendien	-1.710	1.857	-13.044	-13.919	-8.308
Forschung	-76.926	-172.302	-345.763	-13.368	5.997
15 Studienanfänger	29.066	37.600	89.764	131.014	86.697
16 Absolventen	192.503	464.927	675.040	676.793	183.743
17 Bildungsausländer	3.322	4.044	9.036	14.717	13.841
18 Outgoings	-9.991	-18.692	-26.363	-18.502	-10.646
Lehre	214.900	487.879	747.478	804.023	273.635
19 weibl. wiss. Personal	204	-1.029	1.438	6.227	3.751
20 Neue Professorinnen	7.514	5.254	-48.043	-41.769	-44.269
21 Promotionen weibl.	5.936	9.206	14.310	13.457	9.271
22 Absolventinnen	5.838	8.308	10.825	12.318	2.796
Gleichstellung	19.491	21.739	-21.470	-9.767	-28.451
Naturwissenschaften	157.466	337.316	380.245	780.887	251.181
23 Drittmittel	4.912	19.532	156.588	38.590	46.922
24 Promotionen	572	32.558	96.112	89.648	77.618
25 Humboldt-Stipendien	1.180	4.130	4.448	11.283	24.515
Forschung	6.664	56.221	257.148	139.521	149.055
26 Studienanfänger	41.406	115.331	178.834	117.945	47.971
27 Absolventen	-8.754	113.059	237.344	157.038	76.922
28 Bildungsausländer	5.242	12.511	23.366	19.882	17.072
29 Outgoings	-8.587	-15.929	-20.392	-15.594	-8.586
Lehre	29.306	224.972	419.152	279.270	133.378
30 weibl. wiss. Personal	2.429	7.761	11.179	5.891	3.696
31 Neue Professorinnen	-9.654	18.041	59.092	73.878	7.841
32 Promotionen weibl.	-645	-1.430	1.222	120	-945
33 Absolventinnen	-966	1.880	9.082	9.865	10.916
Gleichstellung	-8.835	26.252	80.575	89.753	21.507
Ingenieurwissenschaften	27.136	307.445	756.875	508.544	303.939
Summe insgesamt	82.340	344.671	519.042	696.175	-160.170

* Dargestellt ist das Formelergebnis vor Kappung des Gesamtgewinns zur Verlustminderung anderer Hochschulen.

Für jede Fächergruppe der niedersächsischen Universitäten wird aus dem leistungsbezogen vergebenen Anteil (10% im Jahr 2010) der Zuführung des Landes entsprechend ihrer jeweiligen Größe eine eigene Verteilmasse gebildet. Entsprechend der Leistungen der einzelnen Hochschulen bei den Leistungsparametern Forschung, Lehre und Gleichstellung werden dann Beträge zugewiesen oder abgezogen. Positive Werte zeigen im Vergleich zur selben Fächergruppe an anderen niedersächsischen Universitäten eine überproportionale, negative eine unterproportionale Leistung an.

Bild 7.5 Ergebnisse der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes für die Leibniz Universität Hannover nach Fächergruppen

Fächergruppen, Aufgabenbereiche bzw. Parameter	Ergebnisse der Leistungsorientierten Mittelverteilung an der Leibniz Universität Hannover in den Jahren ...					nachrichtlich: Verteilungsergebnis bei 100% Formelanwendung in den Jahren ...				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Forschung					746.802		865.384	879.980	743.229	734.306
2 Lehre					838.098		789.126	805.662	774.040	796.757
3 Gleichstellung					102.285		92.456	87.230	106.199	107.507
Naturwissensch. Fakultät	1.713.417	1.759.294	1.684.354	1.665.993	1.687.185	1.746.966	1.772.871	1.623.469	1.638.570	
4 Forschung					677.790		539.157	615.833	641.466	701.321
5 Lehre					596.598		533.277	608.638	553.850	547.505
6 Gleichstellung					26.674		31.090	44.474	15.143	15.170
Fak. f. Mathematik u. Physik	973.936	1.087.482	1.118.496	1.207.308	1.301.062	1.103.525	1.268.945	1.210.458	1.263.996	
7 Forschung					373.096		282.791	288.673	329.885	315.017
8 Lehre					394.766		398.846	419.416	404.327	386.761
9 Gleichstellung					10.457		7.301	7.379	7.713	8.826
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	759.042	764.484	768.654	730.233	778.319	688.938	715.468	741.925	710.604	
10 Forschung					1.008.674		931.718	912.577	1.003.399	967.032
11 Lehre					467.510		285.480	324.414	421.101	450.166
12 Gleichstellung					15.989		60.791	63.291	45.652	17.682
Fak. f. Maschinenbau	929.160	1.038.681	1.232.828	1.323.272	1.492.173	1.277.989	1.300.282	1.470.152	1.434.880	
13 Forschung					284.937		288.634	279.848	300.588	294.182
14 Lehre					271.151		328.578	279.265	280.052	267.329
15 Gleichstellung					73.550		21.995	19.515	48.164	73.360
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	724.149	690.542	687.791	663.151	629.638	639.206	578.629	628.804	634.871	
16 Forschung					443.045		419.624	395.127	411.913	413.228
17 Lehre					719.904		688.087	688.912	688.990	710.753
18 Gleichstellung					65.547		64.415	63.018	64.721	65.126
Philosophische Fakultät	1.554.993	1.475.513	1.387.019	1.295.108	1.228.497	1.172.125	1.147.058	1.165.624	1.189.107	
19 Forschung					82.571		45.444	48.369	64.099	70.563
20 Lehre					603.359		614.602	585.497	644.767	631.746
21 Gleichstellung					34.754		31.441	30.078	33.752	33.565
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	738.629	727.765	758.175	745.002	720.683	691.486	663.943	742.619	735.875	
22 Forschung					273.922		452.267	497.857	438.316	345.200
23 Lehre					162.444		209.776	225.569	225.415	184.876
24 Gleichstellung					14.145		10.588	10.408	9.310	8.803
Juristische Fakultät	528.846	597.116	609.154	533.768	450.511	672.631	733.834	673.041	538.878	
25 Forschung					474.058		254.981	269.927	316.172	408.218
26 Lehre					311.064		232.230	250.818	256.524	273.172
27 Gleichstellung					20.340		19.923	23.623	23.435	24.049
Wirtschaftswiss. Fakultät	577.829	584.524	605.750	688.388	805.462	507.134	544.368	596.131	705.440	
Summe insgesamt	8.500.000	8.725.400	8.852.223	8.852.223	9.093.530	8.500.000	8.725.400	8.852.223	8.852.223	

* Dargestellt ist das Formelergebnis (IST) entsprechend des in 20 %-Schritten stufenweise eingeführten leistungsorientierten Mittelverteilungsmodells (20 % im Jahr 2007, 40 % im Jahr 2008, 60 % im Jahr 2009, 80 % im Jahr 2010, 100% im Jahr 2011), das seit 2007 schrittweise das alte Formelmodell (bis einschließlich 2006) abgelöst hat. 2010 ist das Ergebnis ohne Einsparauflage dargestellt. Im Jahr 2011 wurden die separate Verteilung der Exkursions- und ITS-Mittel aufgegeben und in das leistungsorientierte Mittelverteilungsmodell integriert; das negative Ergebnis aus der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes (s. Bild 7.5) aus dem Jahr 2010 wurde von der Verteilungsmasse abgezogen. Zum besseren Vergleich ist neben der IST-Verteilung nachrichtlich das Verteilungsergebnis bei 100 %-Formelanwendung wiedergegeben.

Bild 7.6 Ergebnisse der leistungsorientierten Mittelverteilung an der Leibniz Universität Hannover

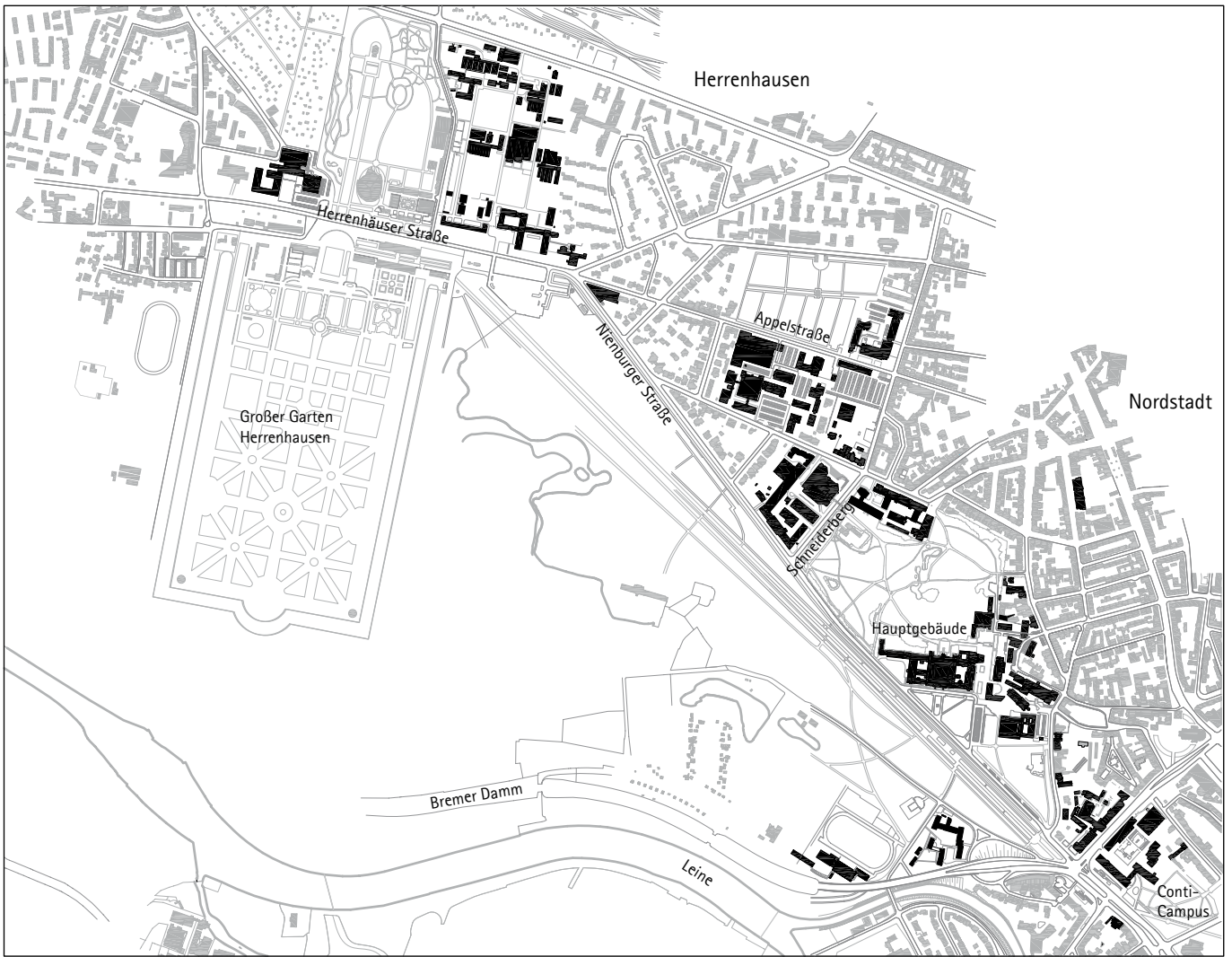
AKTIVA	31.12.2010 (in Euro)	31.12.2009 (in TEuro)
A. Anlagevermögen	119.190.950,00	111.110
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	601.893,00	608
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	601.893,00	608
II. Sachanlagen	118.589.058,00	110.502
1. Bauten auf fremden Grundstücken	134.669,00	146
2. Technische Anlagen und Maschinen	62.930.319,00	50.285
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.416.209,00	37.038
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.107.861,00	23.033
B. Umlaufvermögen	182.921.683,00	172.359
I. Vorräte	25.448.850,00	24.627
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	446.091,00	474
2. Unfertige Leistungen	25.002.759,00	24.153
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	31.424.814,00	31.028
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.975.937,00	721
2. Forderungen gegen das Land Niedersachsen	8.620.367,00	11.526
3. Forderungen gegen andere Zuschussgeber	19.479.350,00	17.826
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.349.160,00	955
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	126.048.020,00	116.704
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
GESAMT	302.112.634,00	283.469

PASSIVA	31.12.2010 (in Euro)	31.12.2009 (in TEuro)
A. Eigenkapital	54.358.779,72	50.263
I. Nettoposition	-16.244.864,00	-18.232
II. Gewinnrücklagen		
1. Allgem. Rücklage gemäß § 49 Abs. 1 NHG	34.194.883,00	28.760
2. Sonderrücklagen nicht wirtsch. Bereich	1.725.864,00	
3. Sonderrücklagen wirtschaftlicher Bereich	14.837.167,00	24.713
III. Bilanzgewinn	19.845.730,00	15.022
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	119.190.950,38	111.111
C. Sonderposten für Studienbeiträge	4.948.570,64	0
D. Rückstellungen	19.526.670,00	21.480
1. Personalarückstellungen	16.394.170,00	18.394
2. Sonstige Rückstellungen	3.132.500,00	3.086
E. Verbindlichkeiten	104.031.608,00	100.566
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	38.971.156,00	36.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.689.572,00	7.460
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen	20.413.227,00	23.842
4. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern	37.779.740,00	31.937
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.177.913,00	1.327
F. Rechnungsabgrenzungsposten	56.055,00	49
GESAMT	302.112.634,00	283.469

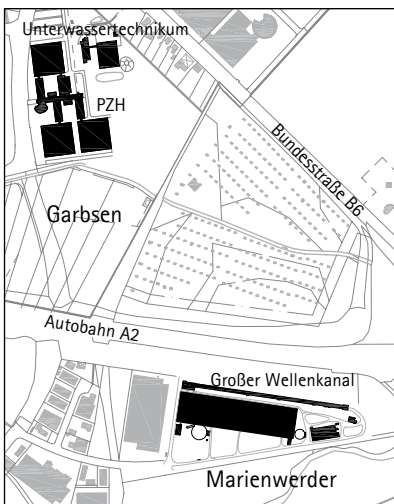
Bild 7.7 Vorläufige Bilanz zum 31.12.2010

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2009 bis 31.12.2009)	2010 (in Euro)	2009 (in TEuro)
1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen	292.735.908,74	283.191
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels		
aa) laufendes Jahr	219.735.953,64	209.851
bb) Vorjahre	0,00	0
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	11.660.327,72	18.085
c) von anderen Zuschussgebern	61.339.627,38	55.255
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen	27.897.530,81	23.584
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels	2.597.000,00	2.568
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	25.300.530,81	21.016
c) von anderen Zuschussgebern	0,00	0
3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren	13.441.546,48	13.021
a) Erträge aus Studienbeiträgen	12.624.546,48	12.178
c) Erträge aus Langzeitstudiengebühren	817.000,00	843
4. Umsatzerlöse	24.504.202,10	28.965
a) Erträge für Aufträge Dritter	15.222.301,91	20.018
b) Erträge für die Weiterbildung	1.959.520,45	1.840
c) Übrige Entgelte	7.322.379,74	7.107
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	2.041.662,91	2.423
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
7. Sonstige betriebliche Erträge	23.210.547,81	22.944
a) Erträge aus Stipendien	0,00	0
b) Erträge aus Spenden und Sponsoring	1.402.390,10	1.694
c) Andere sonstige betriebliche Erträge	21.808.157,71	21.250
8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.781.774,84	16.141
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. andere Materialien	10.111.721,92	10.449
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.670.052,92	5.692
9. Personalaufwand	211.449.855,09	202.698
a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen	164.714.318,26	159.855
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	46.735.536,83	42.843
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.463.998,75	18.014
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.730.511,13	142.613
a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen	36.964.346,54	37.247
b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung	12.439.747,83	12.658
c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge	2.393.994,85	2.323
d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	37.758.979,49	36.761
e) Geschäftsbedarf und Kommunikation	6.957.195,49	7.008
f) Betreuung von Studierenden	4.410.368,72	4.475
g) Andere Sonstige Aufwendungen	28.805.878,21	42.142
12. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.614,24	142
14. Abschreibungen auf Beteiligungen	0,00	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	251.287,92	2
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.217.585,36	-5.198
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0
18. Sonstige Steuern	-260.123,73	-406
19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.477.709,09	-4.792
20. Gewinn-/Verlustvortrag	15.022.219,04	10.763
21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	18.954.366,13	25.819
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen	21.826.984,76	18.750
23. Veränderung der Nettoposition	-781.580,00	1.983
24. Bilanzgewinn/-verlust	19.845.729,50	15.022

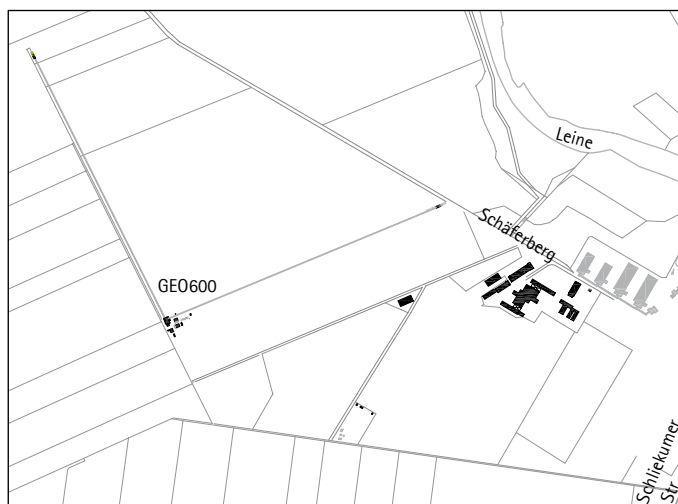
Bild 7.8 Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2010 bis 31.12.2010)



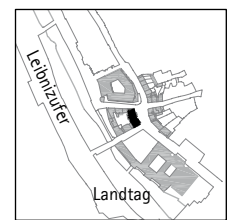
Nordstadt/Herrenhausen
(Königsworther Platz, Hauptgebäude, Schneiderberg, Herrenhausen/Berggarten)



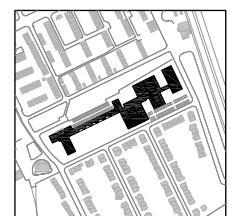
Marienwerder, Garbsen



Sarstedt/Ruthe



Holzmarkt *



Bismarckstraße

* Leibnizhaus: Konferenzzentrum und Gästehaus für Gast-Wissenschaftler der Hochschulen und Akademien in Hannover
Die von der Leibniz Universität Hannover genutzten Gebäude sind in den Lageplänen schwarz angelegt.



Bild 8.1 Übersicht über die Standorte der Leibniz Universität Hannover

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	unbewerteter Bestand (NF 1-6) ohne Umlage zentral verwalteter Unterrichtsflächen							Anteil an zentral verwal- teter Unterrichtsfläche	Summe m ² unbewerteter Bestand (NF 1-6)	bewerteter Bestand (NF 1-6) nach Umlage zentral ver- walteter Unterrichtsflächen	
	Innerstädtische Standorte und Bereiche										
	Nordstadt / Herrenhausen				Bismarckstraße	Holzmarkt, Elbestraße	Ruthe, Marienwerder, Garbsen, Rethen u.a.				
	Königsworther Platz	Hauptgebäude	Schneiderberg	Herrenhausen/ Berggarten							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	0	1.563	14.772	8	427	0	0	331	17.101	15.886	
2 Biologie	0	9	1.951	5.423	716	0	539	71	8.709	5.769	
3 Geowissenschaft	0	0	2.861	1.007	0	0	0	3	3.871	3.254	
4 Geographie	0	0	1.617	1	94	0	0	4	1.716	1.602	
5 Gartenbau	0	11	65	16.046	0	0	2.852	95	19.069	9.425	
Naturwissensch. Fakultät	0	1.583	21.266	22.485	1.237	0	3.391	504	50.466	35.936	
6 Mathematik	0	3.052	67	0	0	0	0	670	3.789	3.030	
7 Physik	0	3.704	8.923	1.122	0	0	162	368	14.279	13.524	
8 Meteorologie	0	7	15	839	0	0	25	28	914	803	
Fak. f. Mathematik u. Physik	0	6.763	9.005	1.961	0	0	187	1.066	18.982	17.357	
9 Elektrotechnik	0	3.166	14.826	0	0	0	0	302	18.294	15.952	
10 Informatik	0	1.563	3.169	0	0	0	0	218	4.950	4.035	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	0	4.729	17.995	0	0	0	0	520	23.244	19.987	
11 Maschinenbau	0	7.779	16.135	0	0	0	17.985	565	42.464	39.186	
Fak. f. Maschinenbau	0	7.779	16.135	0	0	0	17.985	565	42.464	39.186	
12 Bauingenieurwesen	0	1.599	18.761	0	51	0	14.110	369	34.890	17.207	
13 Geodäsie	0	0	3.859	0	0	0	0	89	3.948	3.380	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	0	1.599	22.620	0	51	0	14.110	458	38.838	20.587	
14 Germanistik	1.315	215	33	0	42	0	0	162	1.767	1.574	
15 Anglistik	1.068	137	22	0	28	0	0	106	1.361	1.227	
16 Romanistik	258	18	0	0	5	0	0	0	281	233	
17 Geschichte	15	1.136	109	0	23	0	0	57	1.340	1.043	
18 Politik	196	706	815	0	46	0	0	263	2.026	1.680	
19 Soziologie	19	719	536	0	33	0	0	282	1.589	1.262	
20 Philosophie	6	594	53	0	9	0	0	5	667	566	
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	11	584	63	0	19	0	0	21	698	570	
22 Gestaltungspraxis	3	20	3	0	1.014	0	0	4	1.044		
23 Sonderpäd./Sachunterricht	51	1.428	70	0	63	0	0	125	1.737		
24 Pädagogik *	46	1.542	49	0	131	0	0	64	1.832	4.263	
25 Sport	107	1.997	13	0	1.361	0	0	38	3.516		
Philosophische Fakultät	3.095	9.096	1.766	0	2.774	0	0	1.127	17.858	12.418	
26 Architektur	0	0	0	7.475	0	0	0	176	7.651	6.719	
27 Arbeitstechnik	0	0	0	2.585	0	0	0	9	2.594	2.549	
28 Landschaftsarchitektur	0	0	0	3.601	0	0	0	174	3.775	3.168	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	0	0	0	13.661	0	0	0	359	14.020	12.436	
29 Rechtswissenschaft	3.195	0	0	0	0	0	0	884	4.079	3.567	
Juristische Fakultät	3.195	0	0	0	0	0	0	884	4.079	3.567	
30 Wirtschaftswissenschaft	4.925	0	0	0	0	0	0	1.298	6.223	5.291	
31 Arbeitswissenschaft	49	735	0	0	0	0	0	0	784	281	
Wirtschaftswiss. Fakultät	4.974	735	0	0	0	0	0	1.298	7.007	5.572	
Summe Fachl. Einrichtungen	11.264	32.284	88.787	38.107	4.062	0	35.673	6.781	216.958	167.046	
Allg. Verwaltung	1.671	8.246	345	0	139	0	0	0	10.401		
Bibliothek (UB)	9.172	9.044	0	0	1.404	0	6.756	0	26.376		
Rechenzentrum	37	4.439	114	3	0	0	0	0	4.593		
Mensa	1.092	245	6.191	342	0	0	385	0	8.255		
Zentr. und sonst. Einrichtungen	3.110	9.634	5.923	1.774	3.428	2.998	5.644	0	32.511		
Summe	26.346	63.892	101.360	40.226	9.033	2.998	48.458	6.781	299.094		

* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

Bild 8.2 Flächenbestand (in Quadratmeter NF 1-6) je Standort nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2010)

ABKÜRZUNGEN

In den tabellarischen Darstellungen ist es an vielen Stellen erforderlich, mit Abkürzungen zu arbeiten. Üblicherweise werden diese auf der gleichen Seite in Form von Fußnoten/Anmerkungen erläutert. Nachfolgend sind die mehrfach verwendeten Abkürzungen zusammengestellt und erläutert:

B.A.	Bachelor of Arts	LGHR HR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule
B.A. (LSo)	Bachelor of Arts (Sonderpädagogik)	LGrH	Lehramt an Grund- und Hauptschulen
B.Sc.	Bachelor of Science	LL.M.	Master of Law
B.Sc./B.A. (FüB)	Fächerübergreifender Bachelor of Science/Bachelor of Arts	LR	Lehramt an Realschulen
B.Sc. (T.E.)	Bachelor of Science (Technical Education)	LSo	Lehramt für Sonderpädagogik
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	Mag.	Magister
Dipl.	Diplom	M.Ed. (LBS)	Master of Education (Lehramt an berufsbildenden Schulen)
DV	Datenverarbeitung	M.Ed. (LG)	Master of Education (Lehramt an Gymnasien)
Erg.-Prüf.	Ergänzungsstudium	M.Ed. (LSo)	Master of Education (Lehramt für Sonderpädagogik)
EXC	Exzellenzcluster	MLE	Magister legum Europae
Fak.	Fakultät	M.Sc.	Master of Science
FB	Fachbereich	M.Sc. (T.E.)	Master of Science (Technical Education)
FF	Fachfall	MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
FOR	Forschergruppe	N.C.	Numerus clausus
FüB	→ B.Sc./B.A. (FüB)	NF	Nutzfläche
GRK	Graduiertenkolleg	NVB	Nichtvollbeschäftigte
HHPL	Haushaltsplan	Prom.	Promotion
HNF	Hauptnutzfläche	RWS	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
LA	Lehramt	SFB	Sonderforschungsbereich
LE	Lehreinheit	SPP	Schwerpunktprogramm
LBS	Lehramt an berufsbildenden Schulen	SS	Sommersemester
LBS Beif.	Lehramt an berufsbildenden Schulen Beifach	1. Prfg./St.Ex.	Erste Prüfung/Staatsexamen (Rechtswiss.)
LG	Lehramt an Gymnasien	TR	Transregio
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen	TFB	Transferbereich
LGHR G	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule	TGr.	Titelgruppe
		VZÄ	Vollzeitäquivalent
		Weiterb.	Weiterbildung
		WS	Wintersemester

GLOSSAR

Abschlussart

Es wird zwischen folgenden Abschlussarten unterschieden:

- Bachelor of Arts
- Bachelor of Science
- Diplom
- Magister
- Master of Arts
- Master of Education
- Master of Science
- Promotion
- Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfungen)
- Staatsexamen für Lehrämter

Absolventen/Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben und üblicherweise die Hochschule verlassen; statistisch als (erfolgreiche) Studienabschlüsse erfasst.

Aufbau-/Ergänzungsstudium

Unter einem Aufbau- oder Ergänzungsstudium wird die angebotene Möglichkeit verstanden, nach einem ersten Studienabschluss weitere Qualifikationen in einem ergänzenden Studiengang von zumeist vier Semestern Dauer zu erlangen.

Ausländische Studierende

Ausländische Studierende sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind. Ausländische Studierende können sog. Bildungsinländer oder Bildungsausländer sein.

Bachelor of Arts (B.A.)

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Sozialwissenschaft und Kunst, Kunstwissenschaft verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften oder Geographie vergeben.

Bachelor of Science (B.Sc.)

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften vergeben.

BAföG

Bundesausbildungsförderungsgesetz; bundeseinheitliche Regelung zur Ausbildungsförderung für Studierende, die 1971 in Kraft trat und mehrfach geändert wurde.

Beschäftigungsverhältnis

Das Beschäftigungsverhältnis bildet die Tätigkeit einer natürlichen Person abgegrenzt nach Tätigkeitsform (z.B. wiss. Mitarbeiter oder Verwaltungsdienst), Tätigkeitsort (Organisationseinheit) und Finanzierung (z.B. Haushaltsmittel oder Drittmittel) ab. Eine natürliche Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig ausüben, wobei der Umfang der Tätigkeit in Summe ein Vollzeitäquivalent von Eins nicht überschreiten kann.

→ Vollzeitäquivalent

Bildungsausländer

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben (inkl. Studienkollegiaten/-innen).

→ Studienkolleg

→ Bildungsinländer

Bildungsinländer

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung.

→ Bildungsausländer

Diplom

Abschlussart (und akademischer Grad) vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit und schließt mit der Diplomprüfung ab. Es ist mindestens in Grund- und Hauptstudium aufgeteilt und enthält dann die Diplomvorprüfung als Abschluss des Grundstudiums. Nach Abschluss des Diplomstudiums ist ein Promotionsstudium bzw. die Promotion möglich.

Doppelstudium

Gleichzeitiges Studieren zweier Studiengänge.

Drittmittel

Mittel, die einer Hochschule neben den Mitteln (Landeszuschuss) aus dem Haushalt des Wissenschaftsministeriums zur Verfügung stehen. Drittmittel werden üblicherweise von einzelnen Wissenschaftlern eingeworben und dienen zur

Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

- Einzahlungen
- Erträge
- Formelwirksame Drittmittel

Einzahlungen

Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes

ERASMUS

Erasmus (European Action Scheme for the Mobility of University Students) ist ein 1987 begonnenes Programm der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Studentenmobilität und der Zusammenarbeit im Hochschulbereich. Gefördert werden Kooperations- und Austauschvereinbarungen von Hochschulen der Mitgliedstaaten.

Ergänzungsstudiengang

- Aufbau-/Ergänzungsstudiengang

Erste Prüfung (1. Prfg.)

Mit dem NJAG 2003 wurde das Staatsexamen in Rechtswissenschaften abgelöst durch die Erste Prüfung. Diese beinhaltet eine staatliche Pflichtfachprüfung und eine universitäre Schwerpunktbereichsprüfung.

Erstimmatrikulierte

Studierende im 1. Hochschulsemester, die sich zum ersten Mal an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben (1. oder höheres Fachsemester).

Erträge

Im betriebswirtschaftlichen Sinn bezeichnet der Ertrag den Wertezuwachs eines Unternehmens, der nach dem Prinzip der Erfolgswirksamkeit einem bestimmten Jahr zugeordnet wird.

Exzellenzcluster

Mit den Exzellenzclustern sollen an deutschen Universitätsstandorten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert und dabei wissenschaftlich gebotene Vernetzung und Kooperation ermöglicht werden. Die Exzellenzcluster sollen wichtiger Bestandteil der strategischen und thematischen Planung einer Hochschule sein, ihr Profil deutlich schärfen und Prioritätensetzung verlangen. Sie sollen darüber hinaus für den wissenschaftlichen Nachwuchs exzellente Ausbildungs- und Karrierebedingungen schaffen.

Fachbereich

Der Fachbereich war bis zum 31.03.2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Sie wurde abgelöst durch die Fakultät.

- Fakultät

Fachfälle

- Studierende

Fachsemester

Alle Semester, in denen ein Student in einem Studiengang des Berichtsemesters immatrikuliert ist. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fachwechsel

Wechsel des Studiengangs oder des Studienfachs während des Studiums.

Fächergruppe

Zusammenfassung mehrerer Fächer bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten. Abweichend von der Fächergruppensystematik der Bundesstatistik wird in einzelnen Darstellungen eine interne Fächergruppenstruktur, bestehend aus drei Fächergruppen, verwendet:

- Naturwissenschaften:
 - Mathematik, Naturwissenschaften
 - Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.
- Ingenieurwissenschaften:
 - Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Gesellschaftswiss.:
 - Sprach- und Kulturwiss.
 - Sport
 - Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.
 - Kunst, Kunstwissenschaften

Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z.B. von zwei Hauptfächern, einem Hauptfach und zwei Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von zwei Unterrichtsfächern in einem Lehramtsstudiengang.

Fakultät

Die Fakultät bildet seit dem 01.04.2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Die zuvor 17 Fachbereiche wurden in 9 Fakultäten überführt.

Fächerübergreifender Bachelor of Science / Bachelor of Arts (FüB)

Der Fächerübergreifende Bachelor qualifiziert abhängig von der Fächerkombination für einen Übergang in den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien oder in einen rein fachwissenschaftlichen Masterstudiengang, bereitet aber auch durch seine übergreifenden Qualifikationen und den Praxisbezug direkt auf anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten vor. Studiert werden zwei Fächer (Major- und Minorfach).

Forschergruppe (FOR)

Die Forschergruppe ist ein mittelfristiger Zusammenschluss mehrerer, in der Regel an einem Ort wirkender Wissenschaftler. Diese arbeiten gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe, die nach ihrem thematischen, zeitlichen und finanziellen Umfang über die Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der Einzelförderung des Normal- oder Schwerpunktverfahrens der Deutschen Forschungsgemeinschaft hinausgeht. Die Förderung von Forschergruppen soll helfen, für eine mittelfristig – meist auf 6 Jahre – angelegte, enge Zusammenarbeit die notwendige personelle und materielle Ausstattung bereitzustellen. Forschergruppen tragen häufig dazu bei, neue Arbeitsrichtungen zu etablieren.

Graduiertenkolleg (GRK)

Einrichtungen einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre sowie Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt. Graduiertenkollegs werden über die DFG finanziert.

Habilitation

Nachweis herausgehobener Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung und zu qualifizierter selbstständiger Lehre. Habilitationen werden in der amtlichen Statistik in der Personalstatistik geführt. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung der Habilitation ist das Ausstellungsdatum der Habilitationsurkunde. Dieses ist laut §10 Absatz 3 Satz 6 der Habilitationsordnung der Leibniz Universität Hannover der Tag des Beschlusses über die Habilitation; dieser Beschluss wird im Anschluss an das Kolloquium gefasst (§10 Absatz 1).

Hochschulsemester

Alle Semester, die Studierende an einer Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach im Erhebungssemester stehen.

Hochschulwechsel

Wechsel der Hochschule während des Studiums.

Lehreinheit (LE)

Eine Lehreinheit ist eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang ist der Lehreinheit zuzuordnen, die für ihn den höchsten Anteil an Lehrveranstaltungen erbringt (§ 7 KapVO).

Magister (Mag.)

Abschlussart (und akademischer Grad), vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Master of Arts (M.A.)

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für ein Promotionsstudium.

→ Bachelor of Arts

Master of Education (M.Ed.)

Der Master of Education (M.Ed.) qualifiziert für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) und eine anschließende Lehrtätigkeit an den allgemein bildenden oder berufsbildenden Schulen in Niedersachsen. Das Studium setzt den Fächerübergreifenden Bachelor oder einen vergleichbaren Studiengang voraus.

Master of Science (M.Sc.)

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für ein Promotionsstudium.

→ Bachelor of Science

§ 4 MPO (Magisterprüfungsordnung)

In Paragraph 4 Absatz 2 der Magisterprüfungsordnung werden die Haupt- und Nebenfächer sowie die möglichen Fachkombinationen geregelt. Darüber hinaus wird festgelegt, dass der Prüfungsausschuss Ausnahmen von den vorgesehenen Fächern/Fächerkombinationen auf Grund eines begründeten Antrags genehmigen kann.

Neuimmatrikulierte

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer bestimmten Hochschule im ersten oder einem höheren Fachsemester eingeschrieben haben und vorher an einer anderen Hochschule eingeschrieben waren (= Hochschulwechsler).

→ Hochschulwechsel

Nutzfläche (NF) 1-6

Die Nutzfläche (NF) 1-6 (ehem. Hauptnutzfläche HNF) ist definiert als Summe der Fläche, die der Zweckbestimmung des Gebäudes dient. Nach DIN 277 (2005-02) setzt sich die Netto-Grundfläche eines Gebäudes aus der Nutzfläche, der Technischen Funktionsfläche und der Verkehrsfläche zusammen. Die Nutzfläche wird ihrerseits in sieben Nutzungsgruppen unterschieden. In Bild 8.2 nicht berücksichtigt ist die Nutzungsgruppe 7 „Sonstige Nutzflächen“ (ehem. Nebennutzfläche NNF), die z.B. Sanitär- und Abstellräume oder Räume für zentrale Technik umfasst.

N.C. (Numerus clausus)

Zulassungsbeschränkung, die auf einer kapazitätsbezogenen Begrenzung der Zulassungszahlen in einem bestimmten Studiengang basiert.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische und Verwaltungspersonal.

→ Wissenschaftliches Personal

Promotion

Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums mit einer Doktorarbeit (Dissertation). Erhebungszeitraum ist das Studienjahr. Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung der Promotion ist die Promotionsurkunde, die üblicherweise auf den Tag der mündlichen Prüfung (Kolloquium) datiert.

Prüfungsjahr

Zusammenfassung eines Winter- und des darauffolgenden Sommersemesters (z.B. Prüfungsjahr 2009 = WS 2008/09 und SS 2009).

→ Studienjahr

Regelstudienzeit

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen und maßgebend für die Gestaltung der Studienordnung, für die Sicherstellung des Lehrangebots, für die Gestaltung der Prüfungsanforderungen und des Prüfungsverfahrens sowie für die Ermittlung und Festsetzung der Ausbildungskapazität und die Berechnung von Studierendenzahlen bei der Hochschulplanung.

Rückmelder

Studierende, die bereits im vorhergehenden Semester an derselben Hochschule eingeschrieben waren.

Schwerpunktprogramm (SPP)

Kennzeichen eines Schwerpunktprogramms ist die überregionale Kooperation der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die koordinierte Förderung für das betreffende Gebiet verspricht besonderen wissenschaftlichen Gewinn. Die Regelförderdauer der Deutschen Forschungsgemeinschaft beträgt sechs Jahre.

Sommersemester (SS)

Zeitraum vom 01.04. bis zum 30.09. eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB)

Sonderforschungsbereiche (SFB) sind langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungseinrichtungen, in denen in der Regel Forschungstätige im Rahmen eines in der Regel fächerübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten. Sonderforschungsbereiche werden über die DFG finanziert.

Staatsexamen

Abschlussart/Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die aufgrund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise im Studiengang Rechtswissenschaften und in allen Lehramtsstudiengängen. Mit dem NJAG 2003 wurde das Staatsexamen in Rechtswissenschaften abgelöst durch die Erste Prüfung.

→ Erste Prüfung

Studenten

→ Studierende

Studienanfänger/Studienanfängerinnen

In den Zahlenspiegeltabellen gleichgesetzt mit Studierenden im 1. Fachsemester, in der amtlichen Statistik eingeschränkt auf Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) bzw. erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Studienbereich

Eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

Studiendauer

→ Fachstudiendauer

Studienfach

Begriff aus der Hochschulstatistik, der dort die niedrigste Aggregationsebene bezeichnet. Mehrere verwandte Studienfächer sind zu Studienbereichen zusammengefasst. Studienbereiche werden in fächergruppen aggregiert.

→ Fächergruppe

Studienfachwechsel

→ Fachwechsel

Studiengang

Ein Studiengang ist eine Kombination aus einem Studienfach (z.B. Germanistik) und einem Studienabschluss (z.B. Magister). Für jeden Studiengang liegt in der Regel eine Studienordnung vor, die von der Hochschule unter Beachtung der entsprechenden Prüfungsordnungen aufgestellt wird (NHG, § 6).

Studienjahr

Zusammenfassung eines Winter- und des darauffolgenden Sommersemesters (z.B. Studienjahr 2004 = WS 2003/04 und SS 2004). Diese Systematik weicht von der Bundesstatistik ab; hier wird das Sommer- und das darauffolgende Wintersemester zusammengefasst (z.B. Studienjahr 2004 = SS 2004 und WS 2004/05)

→ Sommersemester

→ Wintersemester

Studienkolleg

Einrichtung mit der Aufgabe, Personen, deren Vorbildungsnachweis einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung nicht entspricht, die erforderlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium zu vermitteln. Das Studienkolleg ist einer Hochschule organisatorisch zugeordnet; die Kollegiaten sind Studierende dieser Hochschule, soweit sie nicht Studierende einer anderen Hochschule sind.

Studierende

In den Zahlenspiegeltabellen alle in einem Studiengang immatrikulierten Personen einschließlich der Beurlaubten und der Studienkollegiaten, jedoch ohne Gasthörer; in der amtlichen Statistik werden die Beurlaubten nicht zu den Studierenden gezählt. Die im Zahlenspiegel nach Fächern oder Fachbereichen aufgeführten Studierenden (STUD) sind über Äquivalenzrelationen auf der Basis von Fachfällen (FF) ermittelt worden. Im Einzelnen gelten generell folgende Festlegungen:

- Diplom, Staatsexamen (ohne Lehramter), Erste Prüfung, Bachelor of Science, Master of Science, Weiterbildung, Promotion:
1 FF = 1 STUD
- Magister:
1 FF = 0,5 STUD (2 Hauptfächer)
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD (1 Hauptfach und 2 Nebenfächer)
- Lehramt an Gymnasien:
1 FF = 0,5 STUD (2 Fächer)
- Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, Lehramt an Realschulen, Lehramt an Grund- und Hauptschulen:
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD
je nach Anzahl der belegten Fächer
- Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,3 STUD (2 sonderpädagogische Fachrichtungen)
1 FF = 0,4 STUD (1 Unterrichtsfach als Langfach)
1 FF = 0,2 STUD (2 Unterrichtsfächer als Kurzfächer)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen:
1 FF = 0,6 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,4 STUD (Unterrichtsfach)
- Fachübergreifender Bachelor of Science / Bachelor of Arts:
1 FF = 0,67 STUD (Majorfach)
1 FF = 0,33 STUD (Minorfach)
- Bachelor of Science Technical Education):
1 FF = 0,7 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,3 STUD (Unterrichtsfach)
- Master of Science (Technical Education):
1 FF = 1 STUD (Unterrichtsfach)

- Master of Education (LBS)
1 FF = 0,67 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,33 STUD (Unterrichtsfach)
- Bachelor of Arts für das Lehramt für
Sonderpädagogik:
1 FF = 0,75 STUD (Erstfach Sonderpädagogik)
1 FF = 0,25 STUD oder 0,125 STUD (Zweifach
Unterrichtsfach oder 2 Unterrichtsfächer)
- Master of Education (LSO)
1 FF = 0,75 STUD (Erstfach Sonderpädagogik)
1 FF = 0,25 STUD oder 0,125 STUD (Zweifach
Unterrichtsfach oder 2 Unterrichtsfächer)

Transferbereich (TFB)

Transferbereiche sind projektförmig konzipierte, sachlich und zeitlich definierte Kooperationen zwischen Forschungsinstitutionen und Industrieunternehmen oder anderen Anwendern, die der Umsetzung von Ideen und Erkenntnissen der wissenschaftlichen Grundlagenforschung in der Praxis dienen. Mit der Förderung von Transferbereichen durch die DFG seit dem 1. Juli 1996 soll ein qualitativ wesentlicher Beitrag zum Innovationstransfer von der im Rahmen der Sonderforschungsbereiche geleisteten Grundlagenforschung heraus in die Anwendung geleistet werden.

Transregio (TR)

Die DFG fördert seit dem 1. Juli 1999 alternativ zu dem bisher möglichen Typ des Sonderforschungsbereichs (SFB) als neue Form den Sonderforschungsbereich/Transregio. Abweichend von der weiterhin bestehenden Form des ortsgebundenen SFB sind Transregio durch mehrere, in der Regel zwei bis drei, Standorte gekennzeichnet. Es gilt das Prinzip der freien Wahl der Kooperationspartner an den und zwischen den Standorten. Die Beiträge jedes Kooperationspartners müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein. Der wissenschaftliche und strukturelle Qualitätsanspruch muss dieser Bedingung durch die Neuartigkeit der Fragestellung und durch ein komplexes fachliches Zusammenspiel entsprechen.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Maßeinheit für die Arbeitszeit, die dem Gegenwert eines Vollzeitbeschäftigten entspricht. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Im Studierendenbereich entspricht das VZÄ einem Studierenden (STUD), der auf der Basis gewichteter Fachfälle (FF) ermittelt wird.

→ Studierende

Wintersemester (WS)

Zeitraum vom 01.10. eines Jahres bis zum 31.03. des folgenden Jahres.

Die Zahl der Studierenden eines Studienjahres wird ausschließlich nach dem Wintersemester bemessen.

→ Studienjahr

Wissenschaftliches Personal

Wissenschaftliches Personal ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig; das zu dieser Personengruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Lehre, Forschung und Dienstleistung eingesetzt. Es kann aus Haushalts- und aus Drittmitteln finanziert sein. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche Personal besteht nach § 21 NHG aus den Professorinnen und Professoren, den Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen Personal gehören u.a. Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Zentrale Einrichtungen

Wissenschaftliche Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, z.B. Rechenzentrum und Universitätsbibliothek.

Zweitstudium

Aufnahme eines weiteren Studiums, das einen erfolgreich abgeschlossenen ersten Studiengang zur Voraussetzung hat.

